JAGD UND NATURSCHUTZ

Anerkannter Naturschutzverband

LANDESJAGDVERBAND BAYERN e.V.
BEZIRKSVERBAND REGENSBURG e.V.

Wenn du einmal im Leben Kummer und Sorgen hast,
dann geh so wie jetzt mit offenen Augen durch den Wald.
Und in jedem Baum und in jedem Strauch, in jedem Tier
und in jeder Blume, wird dir die Allmacht Gottes zum
Bewusstsein kommen und dir Trost und Kraft geben.

Roman: Marie Blank-Eismann

Einladung zur Jahreshauptversammlung

JAHRGANG 32

Heft 64 / April 2022

Schutzpreis für Nichtmitglieder 3,00 €

DER NEUE DEFENDER 90

STADT, LAND, FLUSS. GEWONNEN.

ABOVE & BEYOND

Noch kompakter, noch wendiger, legendär geländegängig: Der neue Defender 90 steht bereit, Sie an jedes Ziel zu bringen – auf der Straße und abseits davon. Dabei haben Sie die Wahl unter fünf Benzin- und Dieselantrieben. Alle Varianten bieten das konfigurierbare Terrain Response System und eine durchdachte Karosseriegeometrie, die eindrucksvolle Böschungswinkel ermöglicht. Sie haben schon gewonnen.

Vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt.

AB MTL.

829,– €*

Land Rover Defender 90 X D300 (AWD) 3.0 l (Automatik) 221 kW (300 PS) (Diesel). Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 9,6 (innerorts); 6,7 (außerorts); 7,7 (kombiniert); CO_2-Emission in g/km: 204 (kombiniert). Effizienzklasse: D.

* Ein Leasingangebot für Privatkunden mit Kilometerabrechnung: Land Rover Defender 90 X D300 (AWD) 3.0 l (Automatik) 221 kW (300 PS) (Diesel): mtl. Leasingrate: 829,– €, Barpreis: 97.375,– €, Leasingsonderzahlung: 10.250,– €, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtlaufleistung: 60.000 km, Sollzinssatz p.a. (gebunden): 0,05 %, effektiver Jahreszins: 0,05 %, Gesamtbetrag: 103.434,25 €. Vermittelt für die Land Rover Bank, eine Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn. In den Monatsraten sowie dem Gesamtbetrag ist eine GAP Versicherung (Differenzkaskoversicherung) enthalten, deren Abschluss nicht Voraussetzung für das Zustandekommen eines Leasingvertrages ist. Diese unterliegt nicht der MwSt. Alle sonstigen Preise verstehen sich inkl. 19 % MwSt. Widerrufsrecht nach § 495 BGB für Verbraucher. Beispielfoto eines Fahrzeugs der genannten Baureihe.

Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Das Angebot ist gültig bis 30.04.2022.

Dünnes Automobile GmbH
Walhalla Allee 20, 93059 Regensburg
Tel.: 0941/49088-22, E-Mail: martin.mayer@duennes.de

www.duennes.de

Inhalt

Aus der Redaktion 3
Armin Gebhard

Einladung zur Jahreshauptversammlung 4

Im Visier 5
Gerhard Schmautz 1. Vorsitzender

Untere Jagdbehörde 7–10
Karl Frank

Behördenwegweiser der Stadt Regensburg 11

Einladung zum Jägerschlag 12

Kurs: Entnahme von Trichinenproben 12

Grüß Gott, „ich bin die Neue“ in der Geschäftsstelle 13
Rosi Schott

Stärken Sie die Jagd. Werden Sie Mitglied 14

Der Weg zum „Grünen Abitur“ 15

Anmeldung zum Jungjägerlehrgang 15

Fachkundekurs Wiederladen 16

Grußwort des Kreisjagdberaters 17
Andreas Rohrseitz

Messerschleifkurs 17
Volkshochschule Regensburger Land e.V.

Nachruf auf Adalbert Amann 19
Hubertus Mühlig

Wir stellen vor: Hegegemeinschaft Aufhausen 20–21
Josef Sturm

Jagdgeschichte: Der unheimliche Fahrgast 22–23
Ludwig Bach

Rezept: Geräucherte Rehnuß 24
Alois Appel

Plastik ade: Vegetationsförderer aus Holz 25
Sabine Bichlmaier

Hundewesen im BJV Regensburg 27
Christian Freundorfer

Bericht der Nachsuchengruppe 28
Franz Schmatz

Welpen / Junghundekurs BJV 29–31
Tamara, Stefan, Panzer

ASP-Hundestaffel: Ausbildung, Übung, Prüfung . . . 32–35
Nicole Völkl

Pilotprojekt zur Reduzierung von Wildunfällen 37

Rezept: Rosa gebratener Rehrücken 39
Historisches Armen Spital Donaustauf

Wir gratulieren zum Geburtstag 40

Jagdliches Schießsportzentrum Bockenberg 41

Des Jägers Glück kennt kein Verweilen 42

Bläsergruppen der Kreisguppe Regensburg 42

Impressum:

Herausgegeben von:	Bezirksjagdverband Regensburg e.V. im Landesjagdverband Bayern e.V.
Vorsitz:	Gerhard Schmautz, 1. Vorsitzender
Redaktion/ Anzeigenabteilung:	Armin Gebhard, Regensburg
Titelgestaltung:	Armin Gebhard u. Andreas Ellermeier
Satz/Repro/Layout:	Richard Hofmeister, Sinzing
Druck:	Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg
Auflage:	1750 Exemplare

Aus der Redaktion

Liebe Leserin, lieber Leser,

über zwei Jahre Corona-Pandemie liegen hinter uns. Anfang März, Ende Februar hat Russland die Ukraine überfallen. Europa leidet unter einer starken Inflation.

Da passt der Text aus dem Sissi Film von 1955 „Wenn Du einmal im Leben Kummer und Sorgen hast…dann geh mit offenen Augen durch den Wald…“ (siehe Titelseite).

Ja, wir Jäger haben bestens die Möglichkeit, in der Natur Kraft zu schöpfen. Genießen Sie das Erwachen der Natur. Tanken Sie Ihre Akkus auf!

Wie immer bedanke ich mich herzlich für die vielen Berichte und Werbeanzeigen. Nur so kann diese regionale Jagdzeitung existieren. Für die nächste Ausgabe, die im Herbst erscheinen wird, bitte ich noch um Ihre Beiträge. Sie erreichen mich am besten per e-mail unter: info@armin-gebhard.de.

Ich wünsche Ihnen für die anstehende Rehbockjagd ein kräftiges Waidmannsheil und alles Gute, Ihr Armin Gebhard, ehrenamtliche Redaktion „Jagd- und Naturschutz“.

Titelbild: Schmalreh im April, aufgenommen im GJR Unterlaichling, im Revier von Robert Zink.
Foto: Prof. Dr.-Ing. Andreas Ellermeier

Antrag auf Mitgliedschaft
www.bjv-regensburg.de –> Service -> Downloads

Sind Sie umgezogen, oder haben es vor?
Haben Sie eine neue Bankverbindung?

BITTE DENKEN SIE DARAN,
uns Ihre Änderungen mitzuteilen:

Sie helfen uns damit sehr, VIELEN DANK!

Geschäftsstelle und Ausbildungszentrum:
BJV REGENSBURG
AN DER STEINERNEN BANK 4, 93080 PENTLING
Tel.: 0 94 05 / 506 99 00 · Fax: 0 94 05 / 506 99 01
e-mail: info@bjv-regensburg.de
Internet: www.bjv-regensburg.de

Wann erreichen Sie uns?

Ihr Ansprechpartner in der BJV-Geschäftsstelle:
Rosi Schott
Dienstag von **16:00 bis 20:00 Uhr**
Mobil: 0151/72 82 03 99 (auch als WhatsApp)
Mail: info@bjv-regensburg.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Termin: Freitag, 29. April 2022 um 19.00 Uhr

Ort: Prösslbräu, Adlersberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung des Hygienekonzeptes
3. Totenehrung
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Bericht des Hundeobmanns
9. Grußwort Landrätin Tanja Schweiger
10. Schieß- und Ausbildungszentrum Bockenberg:
    Diskussion über das weitere Vorgehen
    Grundsatzentscheidung über den Umgang mit
    dem Landesverband
11. Verleihung eines Ehrenbruches

Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens eine Woche vor der Versammlung beim Vorstand einzureichen. Die Mitgliederehrung findet separat zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Bitte beachten Sie die am Tage der Mitgliederversammlung die aktuell geltenden Hygienevorschriften!

Mit freundlichen Grüßen und Waidmannsheil

Gerhard Schmautz
BJV Regensburg
Vorsitzender

Gerhard Schmautz
1. Vorsitzender

Im Visier

Die forstlichen Gutachten sind ausgewertet und in fast allen Hegegemeinschaften unserer Kreisgruppe soll der Abschuss auch diesmal wieder erhöht werden. 35 Jahre Verbissgutachten und Abschussempfehlungen haben also kaum Verbesserungen gebracht.

Was folgern wir daraus?

Waldumbau nur mit der Büchse hat bislang nicht funktioniert und wird auch zukünftig nicht funktionieren.

Wildschäden werden von vielen Faktoren beeinflusst und der Versuch, diese allein durch die Reduzierung des Schalenwildes vermeiden zu wollen, ist nicht zielführend.

Einzig zielführend ist der Austausch und das Gespräch zwischen Jagdpächter und Jagdgenossenschaft bzw. Grundbesitzer.

Hier können gemeinsame Ziele festgelegt werden, wie Bejagungsschwerpunkte und Jagdstrategien aber auch waldbauliche Ziele und flankierende Maßnahmen, wie alternatives Äsungsangebot, die Gestaltung von Waldinnen- und Waldaußenrändern und die Ausweisung von Ruhezonen.

Karl Frank, der Leiter der Unteren Jagdbehörde, setzt diesen revierbezogenen Weg auch ganz konsequent um. Unterstützen wir ihn dabei!

Damit junge Bäume auch für den Waldumbau aufwachsen können, müssen Konzepte erarbeitet werden, die waldbauliche und jagdliche Maßnahmen standortangepasst sinnvoll kombinieren.

Was ist verbandsintern los?

Daniela Zirngibl beendete Ende Februar ihre Tätigkeit als Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle des BJV Regensburg. Wir danken ihr für ihr Engagement in den letzten sieben Jahren.

Mit Frau Rosi Schott konnten wir seit Januar eine sehr engagierte und kompetente Nachfolgerin finden. Sie hat sich bereits gut in alle Bereiche der Verbandsarbeit eingearbeitet.

Das geplante Schieß- und Ausbildungszentrum Bockenberg stagniert, weil vom Landesverband bisher eine verlässliche Aussage zu Schrittfolgen im Verfahren als auch ein verbindlicher Zeitplan fehlen.

Wir müssen bei der nächsten Jahreshauptversammlung ernsthaft darüber diskutieren, wie wir damit umgehen und welche Schlüsse wir daraus ziehen.

Der laufende Jagdkurs ist wieder gut besucht. Wir hoffen, dass der Kurs ohne große Coronabeschränkungen zu einem guten Ende gebracht werden kann.

An dieser Stelle großen Dank an unsere Ausbilder, die im letzten Jahr trotz Corona zwei Kurse anbieten konnten.

Unsere Hundeausbildung wurde von unserem Hundeobmann Christian Freundorfer und seinem Team neu belebt und mit klaren Strukturen versehen. Lesen Sie dazu auch die Berichte in dieser Zeitschrift.

Für den Aufgang zur Bockjagd wünsche ich Ihnen stets guten Anblick und viel Waidmannsheil.

Ihr Gerhard Schmautz
Vorsitzender BJV Regensburg

LG FELDTAG

09.06.2022, ab 19:00 Uhr

Betrieb von Andreas Bremer, Oberhub

Der LG Feldtag findet in Oberhub bei Regenstauf statt.

Programm:

- Sortenvorstellung:
- **LG Raps:** AMBASSADOR, ARCHITECT, LG ACTIVUS, LG ANTIGUA, AURELIA, LG ALLEDOR
- **LG Gerste:** CALIFORNIA, VALERIE, PICASSO,
- **LG Weizen:** LG CHARACTER, AKZENT, INFORMER, EFFENDI
  Neuerungen LG Sorten: LG ADONIS, LG SCORPION, LG CAMPUS, WINNIE, (LG ATELIER)

- starcover Sortenversuch

- Aktuelles zum Pflanzenbau von der Firma FMC
  - Was ist jetzt zu tun, was im Herbst?
  - Neuheiten bei FMC

Selbstverständlich haben wir auch für Ihre Fragen ein offenes Ohr. Sprechen Sie uns an! Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Andreas Bremer	**Stefan Kellner**	**Dieter Liebl**
LG Verkaufsleiter	**LG Verkaufsberater**	**FMC Verkaufsberater**
0170/7804513	0171/4010571	0171/6407847

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter www.LGseeds.de

Limagrain

Liebe Jägerinnen und Jäger,

Karl Frank

Ist die Jagd eine Dienstleistung?

Diese Frage beschäftigt derzeit wohl viele von Ihnen, vor allem in Zusammenhang mit den wieder auflebenden Diskussionen um die Bejagung von Rehwild (Stichwort nicht angepasste Wildbestände) und die Reduzierung von Schwarzwild oder auch die Erwartungen zur Übernahme unbegrenzter Wildschäden im Rahmen von Jagdpachtverträgen.

Die Fronten haben sich zwischen den verschiedenen Interessengruppen deutlich verhärtet, der Ton wird spürbar rauer.

Muss das sein? Nein, muss es nicht. Wir müssen nicht um bloße Zahlen streiten, sondern sollten uns vielmehr Gedanken über mehr und bessere Vereinbarungen zur Jagdstrategie machen. Wildschadensregelungen kommen ohnehin nur im Verhandlungswege zustande und die gesetzlichen Vorschriften zum Schadensersatzrecht verlangen auch von den Jagdgenossen eine Mitwirkung an der Schadensvermeidung und Schadensminderung. Wie die Erfahrung bei uns im Landkreis zeigt, kommt es auch hier ganz wesentlich auf gemeinsame Absprachen zur Problembewältigung an!

Juristisch (also nüchtern) betrachtet, überlässt der Verpächter mit einem Pachtvertrag dem Pächter die Nutzung einer gepachteten Sache und räumt ihm zusätzlich die Möglichkeit ein, den Ertrag aus der gepachteten Sache zu ernten und zu verwenden - also die Jagdausübung mit dem Recht, sich das erlegte Wild anzueignen. Der Pächter hat dabei aber die Pflicht, pfleglich mit der Pachtsache umzugehen. Sind also Hege des Wildbestandes und Pflicht zur Schadensvermeidung eine (unselbständige) Dienstleistung?

Auch das Jagdrecht nimmt Jagdpächter in die Pflicht (Art. 1 BJagdG): Die Hege hat zum Ziel die Erhaltung eines den landschaftlichen und landeskulturellen Verhältnissen angepassten artenreichen und gesunden Wildbestandes sowie die Pflege und Sicherung seiner Lebensgrundlagen. Die Hege muss so durchgeführt werden, dass Beeinträchtigungen einer ordnungsgemäßen land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzung, insbesondere Wildschäden, möglichst vermieden werden. Das ist wiederum die Verpflichtung zum pfleglichen Umgang mit der Pachtsache. Ganz nüchtern.

Abschussplanung 2022/25

Viele von Ihnen werden sich beim Betrachten der Zeitreihen, die das AELF zu den Verbiss- und Fegeschäden veröffentlicht hat, gewundert haben, warum sich zwar die Gesamtbelastung nicht oder nur kaum erhöht hat, die dazu getroffenen „Einwertungen“ aber deutlich strenger geworden sind. Dazu folgende Aussage unsere AELF:

„Gegenüber den vorangegangenen Zeiträumen ist die Betrachtung des Waldumbaus aufgrund der Klimaänderung in den Vordergrund gerückt. Ein Anstieg der Temperaturen um 0,5 Grad war in den letzten 10 Jahren zu verzeichnen. Die Jahresdurchschnittstemperatur ist im Raum Regensburg in den letzten 30 Jahren von gut 8 ° C auf knapp 10° C (1,5 K) angestiegen. Wir sind damit im Weinbauklima angelangt. In höher liegenden Bereichen wie Brennberg kommt die Entwicklung ca. 20 Jahre später zum Tragen.“ (Zitat aus dem Protokoll einer Besprechung beim BBV im Januar 2022).

Wir stehen also gemeinsam vor einer großen, gesamtgesellschaftlichen Aufgabe. Vor allem die Land- und Forstwirte unter uns stellen deutliche Veränderungen und enorme Probleme im Pflanzenbau fest, die ihnen Arbeit und Erträge schwer machen. Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der möglichen Bewältigungsstrategien. Wie ich in vielen Waldbegängen festgestellt habe, müssen aber auch die Waldbauern mehr tun, um wirklich sinnvoll und erfolgreich zu wirtschaften und den Wald effektiv umzubauen. Handlungsbedarf besteht auf beiden Seiten.

Unbestritten ist, dass Waldbau und Jagd zusammenpassen müssen, damit das gelingen kann. Heftige und andauernde Polarisierungen, wie sie der Bayerische Jagdverband zuletzt in der „Jagd in Bayern“ (Heft 2/2022) praktiziert hat (aber auch andere Verbände auf Funktionärsebene) helfen da nach meiner Überzeugung niemandem weiter! Im Gegenteil: sie machen die Kommunikation und auch die tägliche Zusammenarbeit auf Revierebene unnötig schwer.

Verfahren

Abschussplanvorschlag des Revierinhabers

Die Aufstellung der Abschusspläne erfolgt durch die Revierinhaber. Der Entwurf soll möglichst im Einvernehmen mit dem Jagdvorstand erstellt werden. Wird kein Einvernehmen erzielt, hat der Jagdvorstand die gewünschten Änderungen mit einer Begründung auf dem Abschussplan zu vermerken. Der gesamte Vorstand der Jagdgenossenschaft muss darüber einen Beschluss fassen und diesen dem Abschussplan beilegen.

Wichtig ist dazu das offene vorbereitende Gespräch, in dem auch die Ziele einer waldorientierten Bejagung im Revier ausdrücklich besprochen und Lösungen für Konflikte gesucht werden sollen.

Anschließend sollen die Abschussplanvorschläge auf Hegegemeinschaftsebene besprochen und aufeinander abgestimmt werden.

Vorlage bei der unteren Jagdbehörde

Die unteren Jagdbehörden prüfen unter Einbeziehung des Jagdberaters mit dem Jagdbeirat, ob die aufgestellten Abschusspläne den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Maßstab dafür sind die Feststellungen in den forstlichen Gutachten bzw. den dazu erstellten revierweisen Aussagen – besonders in den Revieren mit nicht tragbaren Verbiss- und Fegeschäden.

Dabei sind für uns Vereinbarungen von Bedeutung, die im Vorfeld zwischen den Beteiligten getroffen worden sind. Dazu möchte ich ausdrücklich feststellen, dass es dabei nicht nur um Abschusszahlen

geht, sondern auch um sonstige Maßnahmen, die dem Ziel der Schadensminderung dienen.

Die Abschussplanvorschläge müssen der unteren Jagdbehörde bis spätestens zum 10. April vorgelegt werden.

Bestätigung / Festsetzung des Abschussplanes

Der eingereichte Abschussplan wird bestätigt, wenn er den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einvernehmen mit dem Jagdvorstand oder dem Inhaber des Eigenjagdreviers aufgestellt worden ist. In allen anderen Fällen wird der eingereichte Abschussplan festgesetzt.

Vor einer etwaigen Festsetzung erfolgt jedenfalls noch eine Anhörung der Beteiligten (Jagdpächter und Jagdvorstand), ggf. wird von uns auch nochmal ein Waldbegang angeregt.

Widerspruch- und Klageoption

Gegen die Bestätigung oder Festsetzung des Abschussplans kann Widerspruch eingelegt oder Klage erhoben werden. Dieses Recht steht grundsätzlich dem Jagdpächter und der Jagdgenossenschaft als Verfahrensbeteiligte zu.

Jagdzeit Rehwild April 2022

In den vergangen Jahren haben wir bereits in vielen Revieren gute Erfahrungen mit der Vorverlegung der Jagdzeit auf Mitte April machen können. Beteiligt haben sich bis zu fünf Hegegemeinschaften und eine große Zahl einzelner Reviere (jeweils auf Antrag der Revierinhaber). Angesichts der anhaltenden und teils unerfreulichen Diskussionen zu Waldumbau und Rehwildbejagung haben wir uns entschlossen, heuer noch einen Schritt weiter zu gehen: **Wir haben den Beginn der Jagdzeit auf Rehwild (Böcke und Schmalrehe) von Amts wegen auf den 14. April 2022 vorverlegt.**

Jagdberater und Jagdbeirat, Bezirksjagdverband, das AELF und der Bauernverband sowie die ARGE der Jagdgenossenschaften haben dem einhellig zugestimmt.

Es bleibt natürlich der Entscheidung eines jeden einzelnen Revierinhabers/jeder einzelnen Revierinhaberin überlassen, ob er oder sie sich daran beteiligen möchte. Aufgrund der Veränderungen und Probleme, die der Klimawandel für den Vegetationsbeginn in der Land- und Forstwirtschaft mit sich bringt, müssen wir aber auch jagdrechtlich reagieren und für günstige Bedingungen sorgen. Mit dieser Maßnahme soll vor allem eine Jagdstrategie angeregt und gefördert werden, bei der **verstärkt im Wald gejagt** wird – dort, wo es darauf ankommt.

Nach Auffassung unserer Jagdberater ist es neben der **Schwerpunktbejagung** auf relevanten Verjüngungsflächen sinnvoll, in dieser Zeit verstärkt nur **Jährlinge und Schmalrehe** zu bejagen, die später im Wald nicht mehr zu sehen sind. Sprünge im Feld zu bejagen halten sie für nicht hilfreich, weil das Wild dann verstärkt in die Wälder gedrückt wird um dort Deckung zu finden.

Niemand wird gezwungen, den reifen Bock im Bast zu erlegen!

Die Vorverlegung der Jagdzeit erfolgt durch **Allgemeinverfügung für alle Jagdreviere** auf dem Gebiet der Stadt und des Landkreises Regensburg. Sie wird Ihnen über den Bezirksjagdverband und Ihre Hegegemeinschaften zugestellt.

Jagdzeiten Wildgänse

Die bisherige Allgemeinverfügung zur Änderung der Jagdzeiten auf Wildgänse läuft aus und wird ab Juli 2022 neu erlassen. Ich beabsichtige, die bisherigen Zeiträume (ab Juli bis Ende Januar) für den ganzen Landkreis beizubehalten. Darüber hinaus notwendige Vergrämungsabschüsse können dann im Einzelfall bei örtlichem Bedarf bis Mitte Februar zugelassen werden.

Jagd in Corona-Zeiten

Aktuelle Infos zur jeweils geltende Rechtslage (Infektionsschutzmaßnahmenverordnung) finden Sie bei Bedarf unter https://
www.wildtierportal.bayern.de/corona

Streckenlisten 2021/22

Formulare für die Streckenmeldungen 2021/22 (Streckenlisten A und B) haben wir allen Revierinhabern vor kurzem zugeschickt. Falls Sie noch Vordrucke benötigen, können Sie sich diese aus dem Internet ausdrucken oder auch gerne bei uns anfordern.

Gesetzlicher Termin für die Vorlage bei uns ist der 10. April 2022. Sie können die Listen wieder gesammelt über Ihre Hegegemeinschaftsleiter bei uns vorlegen.

Die eingereichten Streckenmeldungen sind dann auch wieder Grundlage für die nächste Periode der Abschussplanung für das Rehwild.

ASP in Deutschland

Die Afrikanische Schweinepest grassiert weiterhin in drei Bundesländern (auch wenn man gerade so gar nichts davon hört). Ende Februar 2022 lag die Zahl der gemeldeten Fälle bei 3.500 Stück. Informationen zu den Maßnahmen und deren Umsetzung finden Sie ohne weiteres über Ihre Suchmaschinen unter dem Stichwort „ASP in Deutschland".

ASP-Monitoring (Fallwild)

Neben der aktiven jagdlichen Reduktion der Schwarzwildpopulation, ist die frühzeitige Erkennung essenzieller Bestandteil unserer umfangreichen ASP-Präventionsmaßnahmen. Hierdurch wird die Möglichkeit eröffnet, im Falle eines ASP-Ausbruchs unverzüglich die erforderlichen Bekämpfungsmaßnahmen einleiten zu können.

Das ASP-Fallwildmonitoring bei verendet aufgefundenen, verunfallten sowie auffällig erlegten Wildschweinen führte auch im Jahr 2021 zu steigenden Untersuchungszahlen (2019: 185; 2020: 228 Tiere und 2021: 290).

Aus diesem Grund wird die Gewährung der Aufwandsentschädigung für private Jägerinnen und Jäger **in Höhe von 20 € für die Beprobung** verendet aufgefundener, verunfallter sowie auffällig erlegter Wildschweine auch im Jahr 2022 fortgeführt.

Weitere Informationen zur Probenentnahme, Einsendung der Probe und Auszahlung der Aufwandsentschädigung finden Sie im Wildtierportal Bayern unter https://www.wildtierportal.bayern.de/wildtiere_bayern/246992/index.php

Aufwandsentschädigung Schwarzwild

Die staatliche Aufwandsentschädigung für das Erlegen von Schwarzwild wurde vor kurzem dem BJV auch für das Jagdjahr 2021/22 in Aussicht gestellt. Eine offizielle Mitteilung haben wir derzeit noch nicht (Stand Ende Februar 2022). Für das ablaufende Jagdjahr soll demnach wieder eine **Prämie in Höhe von 70,- € pro erlegtem Tier** gewährt werden (für alles erlegte Schwarzwild).

Antragsvordrucke und Fristsetzung sind noch nicht bekannt, wir werden Sie aber rechtzeitig darüber informieren.

Ich gehe davon aus, dass auch heuer wieder zusätzlich zur (von uns bestätigten) Streckenliste eine **Dokumentation** über die Abschüsse notwendig ist. Der Nachweis von Abschüssen kann dabei auf folgende Art und Weise erbracht werden:

- Foto des erlegten Stückes mit Angabe des Reviers sowie des Erlegedatums, oder
- schriftliche Bestätigung der durchge-

führten Trichinen-Untersuchung, oder
- Abgabebestätigung an EU-zugelassenen Wildverarbeitungsbetriebe, oder
- Entsorgungsbestätigung in einer Tierkörperbeseitigungsanstalt.

Die Nachweise sind drei Jahre aufzubewahren und müssen im Falle einer Prüfung vorgelegt werden können.

Waffenrecht

Wegen der letzten Änderungen des Waffenrechts, die mit dem 1. September 2021 in Kraft getreten sind, wird immer noch häufig zu folgenden Punkten nachgefragt:

- **Magazine mit hoher Ladekapazität**: Magazine für halbautomatische Schusswaffen mit Zentralfeuerzündung, die eine Ladekapazität von mehr als zehn Patronen (Langwaffen) bzw. mehr als 20 Patronen (Kurzwaffen) aufweisen und halbautomatische Waffen mit festverbauten großen Magazinen, sind jetzt **verbotene Gegenstände**. Die Frist zur Nachmeldung (Besitzstandwahrung) ist abgelaufen.
Falls Sie die gesetzliche Frist versäumt haben, **ist der weitere Besitz illegal** (Straftat!).
Sie haben zur „Legalisierung" dann nur noch die Möglichkeit, die Magazine selbst zu vernichten oder bei uns zur Verwertung abzugeben.
Wenn Sie ein solches Magazin nach der jetzigen Rechtslage erwerben möchten, brauchen Sie dafür eine **Ausnahmegenehmigung des Bundeskriminalamtes**; ebenso für Magazine, die Sie zwischen dem 13. Juni 2017 und dem 19. Februar 2020 erworben haben.

- **Nachtsichtvorsatz-/Nachtsichtaufsatzgeräte:**
Die Verwendung der Nachtsichttechnik für die Bejagung von Schwarzwild ist in allen Revieren im Landkreis zulässig, ohne dass es einer weiteren Genehmigung bedarf.
Die Ausnahmegenehmigung haben wir durch Allgemeinverfügung erteilt. Zulässig sind Restlichtverstärker mit Infrarotstrahler und Wärmebildtechnik.
Die Geräte müssen nicht in die WBK eingetragen oder sonst bei uns angemeldet werden.
Die Bejagung von Rehwild mit künstlichen Lichtquellen/Nachtsichttechnik bleibt verboten.

- **Identifikationsnummern (NWR-ID)**: Private Waffenbesitzer benötigen jetzt „ihre" NWR-ID, insbesondere für Waffenan- bzw. -verkäufe bei Waffenhändlern.
Was ist eine NWR-ID?
Die NWR-ID ist eine unverwechselbare technische Identifikationsnummer (ID) des Nationalen Waffenregisters.
Sie wird einmalig für bestimmte Arten von Daten vergeben, die im NWR gespeichert sind – unter anderem für eine Person, für Erlaubnisse bzw. Erlaubnisdokumente sowie für Waffen und Waffenteile (wesentliche Teile).
Die NWR-ID gewährleistet daher die eindeutige Identifikation und Zuordnung der Daten im NWR.

Wie erhalten Sie die NWR-ID?
Jeder Waffenbesitzer kann bei uns ein sogenanntes Stammdatenblatt anfordern, das alle maßgeblichen ID enthält. Am einfachsten und zuverlässigsten ist es, wenn Sie dies per E-Mail tun.
Sie können das aber auch telefonisch anfragen. In jedem Fall erhalten Sie Nummern von uns schriftlich.

- **WBK-Austrag:** Die Austragung einer Waffe macht jetzt immer auch einen entsprechenden Austrag im Europäischen Feuerwaffenpass erforderlich (NWR)!

Aujeszkysche Krankheit

Die AK ist eine akut verlaufende, fieberhafte Viruserkrankung bei Schweinen und anderen Säugetierarten, die auch im Schwarzwildbestand verbreitet ist und nicht bekämpft werden kann (Infektion des Zentralnervensystems).

Die Sterblichkeitsrate ist gering.

Da der Erreger durch den Kontakt mit infizierten Schweinen oder Teilen dieser Tiere und durch Schweiß erlegter oder krankgeschossener Tiere übertragen werden kann, sind auch Jagdhunde sehr stark gefährdet – die Krankheit verläuft für sie immer tödlich.

Nur Primaten und Pferdeartige gelten als resistent.

Die Krankheit ist bei Wildschweinen nicht anzeigepflichtig, allerding führen die Veterinärämter ein Monitoringverfahren auf freiwilliger Basis durch.

Im Jahr 2021 wurden bei uns 221 Proben dazu abgegeben, 21 davon waren positiv.

Wolfsmanagement

Mittlerweile kommt es auch bei uns häufiger zur Sichtung von Wölfen oder auch zu Rissen bei Wild oder Weidetieren.

Informationen zum Thema finden Sie unter folgenden Adressen:

Alle Nachweise zum Wolfsvorkommen sind beim Landesamt für Umwelt veröffentlicht unter:

https://www.lfu.bayern.de/natur/wildtiermanagement_grosse_beute greifer/wolf/monitoring/index.htm

Durch den Wolf gerissene, oder verletzte Nutztiere werden im Rahmen des Ausgleichsfonds entschädigt.

Informationen dazu unter:
https://www.lfu.bayern.de/natur/wildtiermanagement_grosse_beute greifer/ausgleichsfonds/index.htm

Hinweise zu Wolf, Luchs und Bär bitte melden beim Landesamt für Umwelt unter fachstelle-gb@lfu.bayern.de (Telefon: 09281-1800-4640)

Der **Bayerische Aktionsplan Wolf** ist auf der Homepage des Bayerischen Landesamtes für Umwelt unter dem Link
https://www.lfu.bayern.de/natur/wildtiermanagement_grosse_beute greifer/index.htm
veröffentlicht. Darin finden Sie auch Antworten auf die wichtigsten praktischen Fragen für Begegnungen mit Wölfen.

Und so erreichen Sie uns

(mittlerweile im Neubau, 1. Etage):

Karl Frank 0941/4009	- 311 (Zimmer Nr. 1.014)
Franz Englbrecht	- 297 (Zimmer Nr. 1.068)
Peter Probst	- 630 (Zimmer Nr. 1.012)
Eva-Maria Müller	- 408 (Zimmer Nr. 1.012)
Stefan Faltenbacher	- 310 (Zimmer Nr. 1.010)
Gertraud Viehmann	- 317 (Zimmer Nr. 1.010)
Fax	- 424
Veterinäramt	- 520
Fax	- 560
Internet	www.landkreis-regensburg.de
e-mail	waffen-jagd@lra-regensburg.de

Tostmann-Dirndlkleider exklusiv bei Gebhard Trachten in Regensburg • Goliathstraße 2 • Telefon 0941/5999327
www.gebhard-trachten.de • Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9:30–18:30 Uhr und Sa. 9:30–17:00 Uhr

Jagd- und Waffenrecht

Jagdscheinausstellung, Jagdscheinverlängerung:

Umweltamt / Untere Jagdbehörde
Bruderwöhrdstraße 15b / 2. Stock, 93055 Regensburg

Öffnungszeiten: Mo – Mi u. Fr: 8.30 – 12.00 Uhr
Do: 8.30 – 13.00 Uhr
15.00 – 17.30 Uhr

Ansprechpartner: Frau Menzel, Frau Windl
Zimmer Nr. 2.012
Tel.: 0941 / 507-3312

Herr Langosch, Zimmer Nr. 2.011
Tel.: 0941 / 507-3314

Frau Schäffer, Zimmer Nr. 2.016
Tel.: 0941 / 507-1713

Waffenbesitzkarte, Eintragungen:

Amt für öffentliche Ordnung und Straßenverkehr
Johann-Hösl-Str. 11, 93053 Regensburg

Öffnungszeiten: Mo – Mi u. Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr
Do.: 8.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 17.30 Uhr

Ansprechpartner: Frau Frank, Zimmer Nr. 102
Tel.: 0941 / 507-1325

Gebühren

STADT REGENSBURG

Jagdschein für 1 Jahr = 90,– €
Jagdschein für 3 Jahre = 150,– €

Gebühren gemäß § 50 Abs. 1 WaffG i. V. m. Art. 1, 2, 5, 6, 11 Kostengesetz in Verbindung mit Kostenverzeichnis

Neuausstellung WBK mit Ersteintrag

Ohne Prüfungen	Mit allen Prüfungen	Nur Zuverlässigkeit	Nur Bedürfnis
30,- €	grün, gelb: 80,- € rot: 120,- €	40,- €	grün, gelb: 60,- € rot: 100,- €

Eintrag in vorhandene WBK

Ohne Prüfungen	Mit allen Prüfungen	Nur Zuverlässigkeit	Nur Bedürfnis
22,50,- €	grün, gelb: 60,- € rot: 90,- €	30,- €	grün, gelb: 45,- rot: 75,- €

Eintrag aufgrund eines Voreintrags
erste erworbene Waffe in der jeweiligen WBK: 15,- €

Austrag aus WBK
erste ausgetragene Waffe in der jeweiligen WBK: 10,- €

Munitionserwerb

Mit Bedürfnisprüfung	Ohne Bedürfnisprüfung
40,- € (je weitere Waffe 20,- €)	25,- € (je weitere Waffe 12,50 €)

Europäischer Feuerwaffenpass (ohne Ersteintrag)

Ausstellung	Verlängerung	Ein- oder Austragung
50,- €	15,- €	15,- € (je weitere Waffe 7,50 €)

Kleiner Waffenschein 75,- €

KERNKOMPETENZ IT

DER PERFEKTE IT-SERVICE:
kompetent, zuverlässig und erreichbar

Viele unserer Kunden haben zuvor schlechte Erfahrungen mit ihren IT-Firmen gemacht. Wer unsere Leistungen nutzt, ist froh, dass er den Schritt zu uns gewagt hat: Wir von der Kernkompetenz-IT wissen nämlich, dass fundiertes Wissen, Zuverlässigkeit und Erreichbarkeit die absolute Grundlage für eine gute Zusammenarbeit sind.

Mit der professionellen IT-Betreuung aus unserem Haus sinken Ihre IT-Kosten, dafür steigen Produktivität und die Mitarbeiterzufriedenheit – denn IT und EDV funktionieren: Tag für Tag. Einfach so.

Wir unterstützen Sie bei der Planung und dem Aufbau Ihrer IT, warten Ihre IT-Infrastruktur und stellen die Verfügbarkeit und den täglichen Betrieb sicher – weil Ihre IT uns wichtig ist!

Ihr Ansprechpartner:
Rainer Leidl, Geschäftsführer
Tel.: 0941 698988-0

kernkompetenz-it.de

Herzliche Einladung zum Jägerschlag mit Hubertusmesse

In der Vergangenheit war es guter Brauch in unserer Kreisgruppe,
dass nach bestandener Jägerprüfung, gleichsam als krönender Abschluss,
jede Jungjägerin und jeder Jungjäger zum Jäger geschlagen wurde
und bei einer kleinen Feier eine Urkunde erhielt.
Corona und das Infektionsschutzgesetz haben dies leider verhindert.

Wir wollen den Jägerschlag nun nachholen
und freuen uns sehr über Ihr Kommen.

Wann: **Freitag, 06. Mai 2022 um 18:00 Uhr**
Wo: **Walba, Unterirading 1, Pentling**
Hubertusmesse mit Jagdhornbläsern

19:00 Uhr Jägerschlag, anschließend geselliges Beisammensein.

Mit einem kräftigen Waidmannsheil

Ihre Ausbilder BJV-Vorstand

Kurs "Entnahme von Trichinenproben"

Tag: Freitag, 13. Mai 2022 um 18.00 Uhr

Ort: Prössl-Bräu Adlersberg

Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 20 €

Anmeldung unter: info@bjv-regensburg.de

oder 0151 72820399

(Dienstag 16.00 - 20.00 und Donnerstag 17.00 - 19.00)

Grüß Gott, „ich bin die Neue“ in der Geschäftsstelle

Mit Beginn dieses Jahres habe ich die Aufgaben in der Geschäftsstelle in Pentling übernommen. Mit viel Vertrauen das mir von allen Seiten entgegengebracht wird, ist es für mich eine große Freude und vor allem Herausforderung, die umfangreichen Aufgaben für die größte Kreisgruppe im Jagdverband Bayerns zu meistern. Vieles gilt es noch zu lernen und anzupacken. Ich bitte Sie alle um ein wenig Geduld mit mir und freue mich gleichzeitig über jede Anregung.

Bei meiner Vorgängerin, Frau Daniela Zirngibl bedanke ich mich ganz herzlich für Ihre offene und hilfreiche Unterstützung. Sie hat mir das Eingewöhnen sehr leicht gemacht und viele wertvolle Tipps mit an die Hand gegeben. Daniela, Dir viel Glück und alles Gute.

Ich komme aus dem nördlichen Landkreis und fühle mich unserer schönen Stadt Regensburg sehr verbunden. Mit meinen 49 Jahren hatte ich endlich im vergangenen Jahr die Möglichkeit und den Mut, den Jagdschein zu erlangen. Ende November konnte ich in Kelheim die Prüfung absolvieren und endlich den Jagdschein lösen. Darüber bin ich sehr glücklich und auch stolz.

Nun kann ich diese Leidenschaft mit meinem ältesten Sohn (22) teilen, bzw beginnt ja jetzt erst für mich, die praktische Seite der Jagd und da muss ich noch sehr viel lernen.

Dabei stehen mir mein Chef und Seniorchef (beide Jäger) nebst Gattin und viele Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Ein Dankeschön an alle, die sich dabei angesprochen fühlen.

Hauptberuflich bin ich seit über 25 Jahren im Versicherungsinnendienst einer Allianzagentur tätig. Gerade in diesem beruflichen Umfeld habe ich nahezu täglich mit Jägern oder jagdlichen Themen zu tun.

Nicht zu vergessen, teilte ich doch die letzten 11 Jahre mein Büro mit der Jagdhündin (DK) meines Chefs.

Doch schon vor meinem Jagdkurs war ich gern in der Natur unterwegs. Liebe das Wandern, vor allem in Südtirol mit meiner Tochter (20).

Daneben muss ich aufpassen, dass mein Jüngster (15), ein Fußballer durch und durch, nicht zu kurz kommt.

Schwimmen ist ebenfalls eine große Leidenschaft von mir; mich jedoch als sportlich zu bezeichnen, wäre übertrieben! Die Badetasche ist immer im Kofferraum, und wann

immer ich an einem Badeplatz o. Ä. vorbei komme, ziehe ich nach Möglichkeit ein paar Bahnen.

Jedoch kamen diese Hobbys und Leidenschaften in den vergangenen Wochen allesamt zu kurz, doch das soll sich ändern, sobald ich für die Geschäftsstelle alle Anfangshürden abgearbeitet habe und ich Routine in die Arbeitsabläufe gebracht habe. In diesem Sinne,

Waidmannsheil
und auf eine gute Zusammenarbeit
Rosi Schott

Auto Senft

SUBARU

Subaru-Service - Neu- und Gebrauchtwagen - Reparatur und Kundendienst aller Fabrikate mit Mobilitätsgarantie - Klimaservice - Autoglas - Karosserieinstandsetzung - HU/AU Abnahme

Aumbach 111 - 93191 Rettenbach

Tel.: 09484/402 e-mail: auto.senft@t-online.de

VORTEILE AUF EINEN BLICK

- ✔ Der BJV vertritt die Interessen der Jagd – also auch Ihre! – in Landtag, Bundestag und Europäischem Parlament sowie in den Ministerien und Behörden
- ✔ Exklusive Rabatte beim Neukauf vieler PKW über die BJV Service GmbH
- ✔ Kostenfreie rechtliche Beratung in jagdlichen Fragen durch Rechtsanwälte des BJV
- ✔ Vergünstigungen bei der Jagd- und der Hundehaftpflichtversicherung (Gothaer) sowie bei der Jagdrechtschutzversicherung (DAS)
- ✔ Jeden Monat kostenfrei und umfassend alle aktuellen Informationen aus Jagdpraxis und -politik durch unsere Zeitschrift „Jagd in Bayern“
- ✔ Vergünstigungen beim Kauf von Sagerer Tresoren und Landig Wildkühlschränken sowie Zerwirkhilfen mit ständig neuen Angeboten
- ✔ Sonderangebote und Vergünstigungen auf Produkte der BJV Service GmbH im Haus der Bayerischen Jäger
- ✔ Persönliche Beratung und Unterstützung bei Wildschadensfällen unserer Mitglieder durch die BJV-Fachreferenten
- ✔ Kostenlose Ausleihmöglichkeit der BJV Umweltbildungs-Mobile
- ✔ Unterstützung bei Veranstaltungen durch kostenloses Informationsmaterial und Referenten der BJV-Geschäftsstelle
- ✔ Schnelle Integration von Jungjägern in den Verband durch die Initiative Junge Jäger Bayern
- ✔ Organisation von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen in der Umweltbildung
- ✔ Kostenlose Nutzung der digitalen Multifunktionsplattform ww.BJVdigital.de mit ausgezeichneten Werkzeugen rund um die Jagdpraxis
- ✔ Spezialisierte und spannende Kursangebote an den BJV-Landesjagdschulen in Feldkirchen, Wunsiedel und Amerdingen
- ✔ Tagungsräume, Landeszerwirkkammer und BJVLehrrevier an der Landesjagdschule Wunsiedel
- ✔ BJV als Forum und Drehscheibe zu anderen Verbänden mit gleichen Interessen aus Landwirtschaft, Forst, Naturschutz, Tierschutz und mehr
- ✔ „Haus der Bayerischen Jäger“ mit der Möglichkeit, Tagungsräume zu nutzen
- ✔ Engagement der Wildland-Stiftung Bayern als Unterstützung für die Naturschutzaktivitäten der Revierinhaber
- ✔ Attraktive Begrüßungspakete für Neumitglieder ... und vieles mehr!
- ✔ Wildschwein Bequereluntersuchung statt 10,– € für Mitglieder 5,– €
- ✔ Zweimal pro Jahr kostenfrei umfassende Infos in unserer Mitgliederzeitschrift „Jagd und Naturschutz“

JETZT Mitglied werden

www.bjv-regensburg.de/Leistungen/Service

Der Weg zum „Grünen Abitur“ – der neue Jagdkurs im Herbst 2022!

Nachdem derzeit rund 30 angehende Jungjäger ihre Jagdausbildung beim Frühjahrskurs der Kreisgruppe Regensburg absolvieren, beginnen bereits jetzt die Planungen für den neuen Jagdkurs im Herbst diesen Jahres.

Der Herbstkurs startet voraussichtlich Mitte September.

Mit zwei Kursabenden je Woche bringen die erfahrenen Ausbilder mit viel Engagement Ihr Wissen und Können den Kursteilnehmern bei.

Mit rund 130 theoretischen und mehr als 80 praktischen Kursstunden lernen die Teilnehmer alles was zum Bestehen der Jägerprüfung wichtig ist.

Schulungsunterlagen, reichlich Anschauungsmaterial, eine große Auswahl an Tierpräparaten und nicht zuletzt die vereinseigene Schießanlage Bockenberg bieten beste Voraussetzungen für eine solide Ausbildung.

Nähere Infos dazu finden Sie auf der Homepage der Kreisgruppe Regensburg unter

www.bjv-regensburg.de

oder wenden Sie sich an die Geschäftsstelle: An der Steinernen Bank 4, 93080 Pentling.

Bereits jetzt können Sie Ihren Kursplatz mit nebenstehender Anmeldung reservieren!

Rosi Schott

Anmeldung zum Jungjägerlehrgang

Die Mitgliedschaft im Bezirksjagdverband Regensburg e.V. als Kursteilnehmer ist bis zum Abschluss des Lehrganges gültig.

Der Mitgliedsbeitrag für diese Zeit, ist in der Kursgebühr enthalten!

BEITRITTSERKLÄRUNG

Erkläre meinen Beitritt als Mitglied zum

Bezirksjagdverband Regensburg e.V. im Landesjagdverband Bayern e.V.

Personalien:

Vor- und Zuname: _____

Akad.Grad / Beruf : _____ geb. _____

Anschrift, Str, Nr: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten an die Ausbilder des BJV Regensburg weitergegeben werden: O ja O nein

Bitte buchen Sie die Kursgebühr / Jahresbeitrag von folgendem Konto ab:

Bank: _____ IBAN: _____

BIC: _____

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Es wird gebeten die Ausfüllung mittels Blockschrift vorzunehmen. Möchten Sie nach Ende des Lehrganges nicht mehr Mitglied im Verband bleiben, ist bis spätestens drei Wochen nach der Prüfung eine Kündigungsmitteilung erforderlich! Die Aufnahme als Hauptmitglied bedarf keiner Mitteilung.

Bitte ausgefüllt zurück an:
Fax: ***09405-5069901*** *oder Mail:* ***info@bjv-regensburg.de***
oder per Post: ***BJV Regensburg, An der steinernen Bank 4, 93080 Pentling***

Fachkundekurs Wiederladen

Kursleiter Dipl. Ing. Franz Müller

Sonntag, 08.Mai und Montag, 09.Mai 2022 (Prüfung)
Ausbildungsraum des BJV Regensburg
(An der steinernen Bank 4, 93080 Pentling)
Beginn ist jeweils um 8.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr.

Grundlage für die Durchführung sind die Regeln der aktuellen Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung .
Bitte beachten Sie, dass es nach den heutigen Bestimmungen eine Veranstaltung mit 2G ist. Im Mai 2022 könnten wieder andere Maßnahmen gelten.

Genaue Informationen und die Anmeldung finden Sie unter:
https://www.pulver-mueller.de/lehrgaenge/allgemeine-information.html

Grußwort des Kreisjagdberaters

Liebe Jägerinnen und Jäger,

eigentlich stand mein Entschluss fest, dass ich nunmehr ausreichend viele „jagdliche“ Ehrenämter begleite, doch bin ich von diesem - nach nur kurzer Bedenkzeit - relativ schnell wieder abgerückt, als man von Seiten des Bezirksjagdverbandes auf mich zukam und mich fragte, ob ich bereit wäre, das Amt des Kreisjagdberaters einzunehmen. Dem Erhalt einer in jeder Hinsicht nachhaltigen Jagd und derer Akzeptanz habe ich mich schon lange verschrieben und freue mich darauf, mich zukünftig auf Kreisebene hierfür einsetzen zu dürfen. Meiner Passion, der Jagd und der Natur, gehe ich schon seit Kindesbeinen an nach. So durfte ich meinen Vater ab meinem vierten Lebensjahr regelmäßig ins Revier begleiten und dem Jugendjagdschein mit 16 fieberte ich sehnsüchtig entgegen. Von Beginn an hatte ich das große Glück, dass mir viele Möglichkeiten geboten wurden, um reichlich jagdliche Erfahrungen zu sammeln. Nicht zuletzt durch mein frühes Engagement in zwei Jagdverbänden durfte ich viel sehen und lernen, über Wildarten, verschiedenste Biotope und Lebensräume, über unterschiedliche Jagd- bzw. Bewirtschaftungskonzepte.

Diese Erfahrungen möchte ich in beratender Funktion nun gerne einbringen.

Denn die Herausforderungen rund um das Thema Jagd werden international, national und auch regional größer. Die Interessen, die draußen in der Natur aufeinanderprallen werden mehr und teilweise gegenteiliger.

Daher wird es zunehmend wichtig, dass die landnutzenden Parteien verstärkt zusammenarbeiten. Konflikte, die hierbei aufkommen, gilt es im gemeinsamen Dialog, in Kompromissbereitschaft und frei von Ideologien zu lösen.

Natürlich ist das im Grundsatz nichts Neues. Bei uns in Stadt und Landkreis Regensburg gelang es nach meinem Kenntnisstand bislang sehr gut, bei solchen Konflikten zu vermitteln. Das liegt an einer sehr praxisnahen und engagierten Unteren Jagdbehörde unter der Leitung von Herrn Karl Frank und natürlich an der vorbildlichen und langjährigen Arbeit von Herrn Heinz Josef Lamby und meines geschätzten Vorgängers in diesem Amt, Herrn Helmut Seiler.

Die Ziele für meine Amtszeit sind daher die gute Zusammenarbeit insbesondere mit Stadt und Landratsamt fortzusetzen, mich den damit verbundenen Herausforderungen im Sinne der Jagd zu stellen und zur Lösung etwaiger Konflikte beizutragen.

Ihnen, liebe Jägerinnen und Jäger, möchte ich - bei Bedarf und nach Möglichkeit - ein kompetenter und hilfsbereiter Ansprechpartner sein.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich recht herzlich!

Waidmannsheil
Ihr Andreas Rohrseitz

Scharf, schärfer, am schärfsten: der Messerschleifkurs

Heinz Ehrsam

Stumpfe Messer, schlecht schneidende Scheren, unscharfe Stemmeisen sorgen für Frust und sind auch nicht ganz ungefährlich. Lernen Sie mit dem Schleifstein (steht zur Verfügung) Ihre Werkzeuge professionell zu schärfen und sammeln Sie erste Erfahrungen an der elektrischen Schleifmaschine. Das Ergebnis wird „einschneidend“ sein!
Bitte bringen Sie 4 Messer oder Scheren, die Sie schärfen möchten (ohne Wellenschliff) sowie Arbeitskleidung mit.

Kurs 1: Samstag, 14.5.22, 14.00 - 17.00 Uhr
Kurs 2: Samstag, 25.6.22, 14.00 - 17.00 Uhr

vhs Volkshochschule Regensburger Land e.V.

Neutraubling, vhs im Klosterbau (Königsberger Str. 4, Kreativbunker)
€ 28.00 (6 - 8 Plätze)

Anmeldung unter:
vhs Regensburger Land e.V. | Königsberger Str. 4 | 93073 Neutraubling
Telefon 09401 52550 | Fax 09401 525520 | E-Mail: info@vhs-regensburg-land.de

DER KORANDO RUBY

DAS ATTRAKTIVE SONDERMODELL

Die Abbildung zeigt mehrpreispflichtige Ausstattung.

„Der Korando EMOTION – jetzt neu mit Elektroantrieb verfügbar"

Als Sondermodell Ruby ist der Korando vom südkoreanischen SUV-Spezialisten SsangYong jetzt noch attraktiver:

- **Ruby-Mehrausstattung:** LED-Hauptscheinwerfer, kabelloses Laden für Smartphone, zusätzliche Assistenzsysteme (Totwinkelüberwachung, Spurwechselassistent, Ausparkassistent)
- **Umfangreiche Serienausstattung** mit zahlreichen Komfortmerkmalen und modernen Fahrassistenzsystemen

5 JAHRE GARANTIE + MOBILITÄTS-GARANTIE[1] BIS 100.000 KM

Korando Ruby 1.5 Benzin
120 kW (163 PS) Schaltgetriebe 4WD
28.500 € [2]

Kraftstoffverbrauch Korando Ruby 1.5 Benzin Schaltgetriebe 4WD in l/100 km: innerorts: 8,2; außerorts: 6,7; kombiniert: 7,2; CO_2-Emission kombiniert: 167 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D.

[1] Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (jeweils bis max. 100.000 km). Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.
[2] Inkl. 19 % MwSt. und inkl. Überführungskosten in Höhe von 970 €

Jetzt bei uns Probe fahren!

Bieber

Autohaus Bieber e.K.

Heisinger Str. 7
93092 Barbing
Tel. 09403 95030
E-Mail info@autohaus-bieber.de
www.autohaus-bieber.de

SSANGYONG

Nachruf auf Adalbert Amann

Am 15. Oktober 2021 starb, für uns alle überraschend, nach kurzer, schwerer Krankheit Adalbert Amann. 84 Jahre wurde er alt, 100 wollte er alt werden.

Alle, die ihn kannten, hätten das ohne Zögern unterschrieben. So vital, so voller Lebensfreude war er. Mit ihm verlor die Regensburger Jägerschaft einen ihrer versiertesten Jäger und großen Förderer der Jagd.

Die Jagd war seine Leidenschaft. Von Kindesbeinen jagte er. Seine ersten Rehböcke streckte er lange vor seinem ersten Jagdschein. Das war damals die Zeit nach dem Kriege, als es kaum Jäger gab und der Abschuss trotzdem getätigt werden musste.

Seine Jägerprüfung legte er 1954 ab, und seitdem war er auch Mitglied im Bayerischen Jagdverband. Zwei Reviere hatte er Jahrzehnte gepachtet, Moosham und Aukofen. In all den Jahren bildeten er als Pächter mit seinen Jagdgenossen eine vorbildliche Gemeinschaft. Lange leitete er auch die Hegegemeinschaft Mintraching.

Wegen seines guten Rufs als Jäger und Heger hatte man ihn außerdem in den Vorstand der Kreisgruppe geholt.

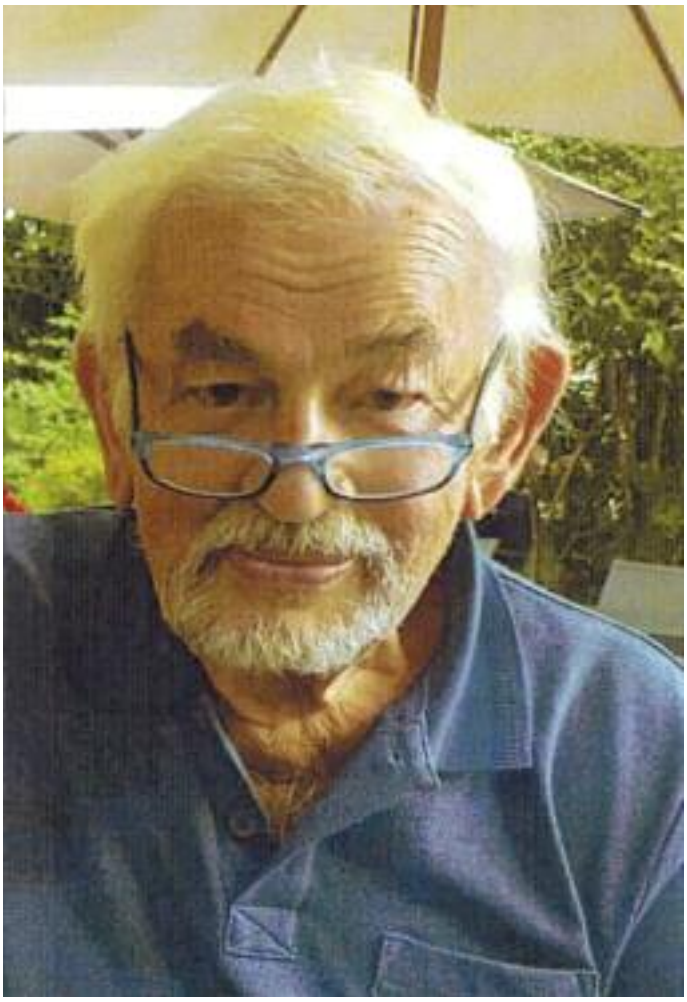
Alles, was der Jagdverband an Auszeichnungen verleihen konnte, hatte er bekommen. Dabei legte er wenig Wert auf solche Anerkennungen. Er handelte, machte aber davon kein Aufsehen.

Wie Adalbert Amann in der Jagd aufging, dass sah man an seinen Revieren. In ihnen schaffte er Lebensraum für die Tierwelt. Das galt für die Ente, den Fasan, den Hasen und das Reh. Er legte Wildäcker an, schuf Deckungsflächen, betrieb landwirtschaftliche Flächen so, dass dort Wild Ruhe und Äsung fand, fütterte in Notzeiten. Das Wild dankte es ihm. In keinem Revier im ganzen Landkreis fand man so einen artenreichen Wildbestand. Kein Revier wies so starke Rehgehörne aus, wie das von Adalbert. Das, was er uns immer lehrte, war, dass man sein Wild lieben musste. Das fing bei der Hege an, setzte sich fort beim Jagen mit einem sicheren, tödlichen Schuss und endete mit dem sauberen Zerwirken des geschossenen Wildes. Ehrfurcht vor dem Geschöpf Wild, das lebte er uns vor.

In seinen Revieren gab er vielen jungen Jägern Gelegenheit zum Jagen. Einmal im Jahr, kurz vor Weihnachten, lud er zur Treibjagd ein. Dann versammelten sich seine Freunde und die Jagdgenossen, die gerne als Treiber mitgingen. Am Ende eines solchen Tages lag dann eine bunte, große Strecke von Ente, Hase, Fasan und in der Regel auch 2-3 Füchse. An einem Jagdtag beehrte uns auch eine Rotte Sauen. Alle hatten Schrot Nr. 3 geladen, nur Jagdkamerad Schimanko hatte eine Brenneke dabei, mit der er eine Sau streckte.

Sauen hatten es Adalbert besonders angetan. Wurde eine in seinem Revier bestätigt, dann stellte er dieser so lange mit viel Geschick nach, bis er sie zur Strecke brachte. Einfallsreichtum und Geschicklichkeit waren Markenzeichen von ihm.

Berühmt war seine Entenrupfmaschine. Besonders skurril war eine von ihm erfundene Einrichtung, mit der er Stare von seinen Kirschbäumen abschrecken wollte. Es setzte ein Kaninchen in einen Käfig und zog diesen in den Baumwipfel. Die Stare sollten meinen, dass das eine Katze sei. Doch die hatten bald den Dreh raus und fraßen weiter seine Kirschen.



Bildnachweis: privat

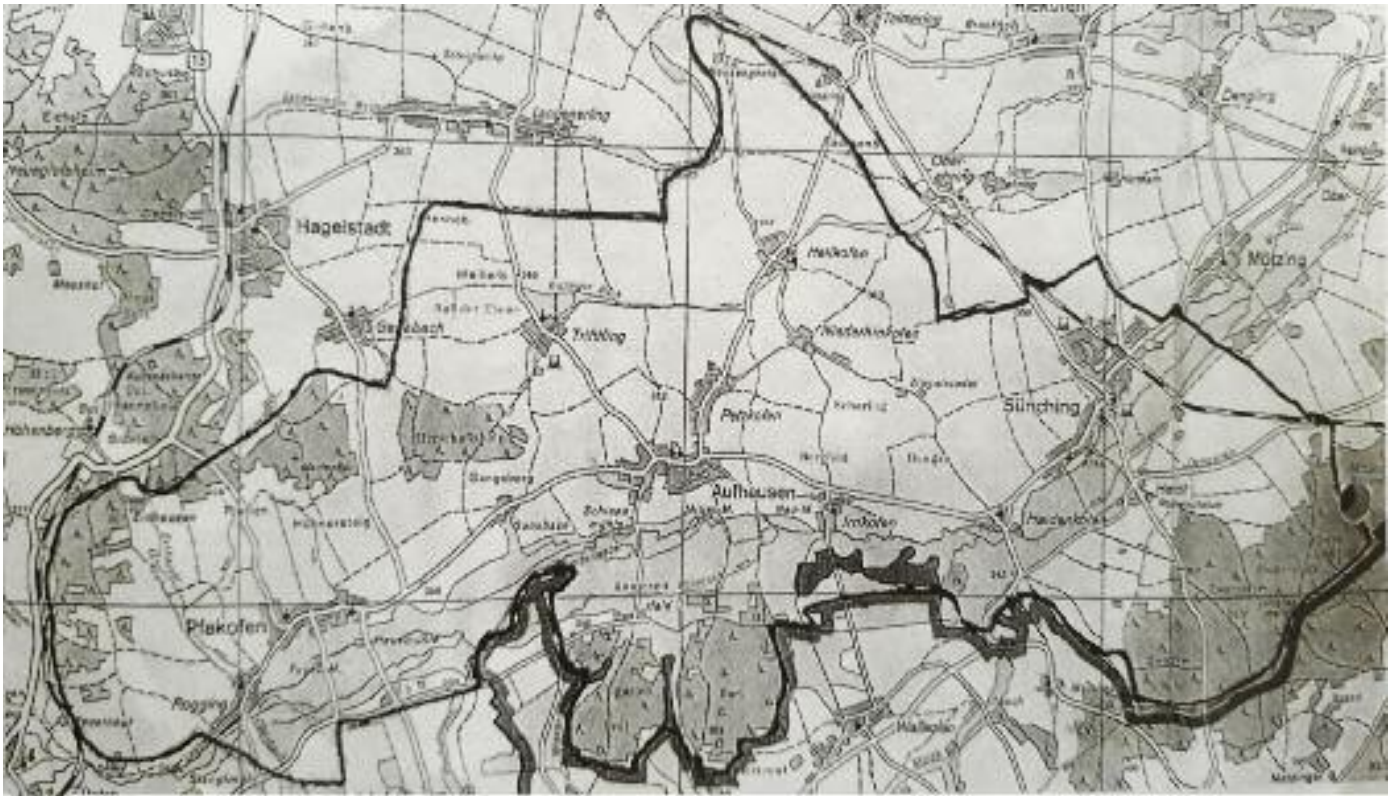
Sein Paradies auf Erden hatte er sich in der alten Wassermühle von Tiefbrunn an der Pfatter geschaffen. Dort fütterte er die Enten, hörte den Ruf des Fasan, das Flöten des Pirols, sah die Ricke mit dem Kitz austreten. Mit keinem anderen Platz in der Welt hätte er tauschen wollen. Wenn man ihn dort besuchte, saß man unter dem Walnußbaum und dann begann er von der Harmonie im Leben zu philosophieren. Man hörte ihm gerne zu.

Uns Regensburger Jäger half er mit seiner Firma auf dem Schießstand Bockenberg, wenn es um die Kugelfänge oder um das Schießkino ging. Er stiftete Wildbret bei vielen öffentlichen Veranstaltungen der Kreisgruppe und war generell mit Rat und Tat zur Stelle, wenn man ihn ansprach.

Ich habe das als Vorsitzender über all die Jahre hautnah erlebt. Adalbert Amann war mir die größte und beste Stütze stets gewesen. Er war ein gütiger, großherziger Freund. Mit seinem allzufrühen Tod ist unsere Regensburger Jägerwelt ärmer geworden.

Hubertus Mühlig

Wir stellen vor: Hegegemeinschaft Aufhausen



Hegeringleiter	Josef Sturm
Stellvertreter HG Leiter	Johann Wild
Schriftführer	Wolfgang Sturm

Die Hegegemeinschaft Aufhausen erstreckt sich zwischen Sünching im Osten über Aufhausen bis nach Pfakofen im Westen. Hellkofen im Norden und im Süden bis an die Oberpfalzgrenze.

Auf einer Fläche von ca 6400 ha, sind 17 Jagdreviere davon 6 Eigenjagden.

Landschaftliche Struktur

Die Hegegemeinschaft Aufhausen ist hauptsächlich geprägt durch die Aulandschaft im Talraum der Großen Laber.

Lediglich im Norden befinden sich mit Revieren I-III und Petzkofen II reine Feldreviere die übergehen in die Landschaft des Gäubodens.

Die 10% Waldanteile sind fast ausschließlich Restauwaldbestände. Neben mehreren Baggerweihern, bildet die Große Laber mit ihren Altwässern die Wasserflächen.

Die durchschnittliche Geländerhöhen beträgt ca 350 m über Null, den höchsten Punkt bildet die Ortschaft Aufhausen mit ca 400 m.

Hauptbaumart sind in den Restauwäldern Fichte und Kiefer, durchwachsen mit Eiche, Erle, Birke und in der Aulandschaft Weiden - als einzelne stehende Bäume sehr mächtig.

Neben den klassischen Feldfrüchten - Getreide, Mais, Kartoffeln, Zuckerrüben, Raps - in den nördlichen Revieren auch Zwiebeln als Sonderkultur angebaut.

Die Wiesen in der Aulandschaft werden nicht wie früher, zweimal gemäht sondern bis zu 4-5 mal.

Dadurch findet unser Niederwild (Feld und Wiesen) hier über die Wintermonate kaum noch Deckung. Allgemein ist zu sagen, dass früher unsere Aulandschaft (Wiesen und Auwälder) oft nur mit Gummistiefeln begangen werden konnten.

Heute dagegen - nach der Flurbereinigung - wurden diese Auwälder trockengelegt. Die Wege sind gut ausgebaut und teilweise asphaltiert.

Das lädt Radfahrer, Inlineskater, Jogger und Nordic Walker förmlich zu Freizeitaktivitäten ein.

Ein großes Problem sind die vielen Spaziergänger mit ihren freilaufenden Hunden, die zunehmend auch in den Abendstunden und abseits der Wege unterwegs sind.

Durch dies Ursache flüchtet das Wild immer mehr in die Auwälder (nicht nur in den Wintermonaten).

Die Folge ist ein höherer Verbiss im Wald.

Außerdem wird unser Wild zunehmender nachaktiv.

Bei den Hegegemeinschafts Aktivitäten werden wir immer tatkräftig von der Bläsergruppe Pfatter unterstützt.

Wir haben einen angesehenen Hundezwinger für ungarische Vorstehhunde Magyar Viszla.

Eigentümer : Hermann Lehner, Irnkofen.

Erwähnungswert sind die großen Gesellschaftsjagden ihn den 60er, 70er und Anfang der 80er Jahren mit einer Jagdstrecke von 100 - 150 Hasen pro Jagdtag. Es war nicht nur ein Erlebnis für die Jäger, sondern auch für die Dorfbevölkerung, die sich als Treiber aktiv beteiligten.

Die ältern Jäger unter uns schwärmen heute noch von den ausgelassenen, geselligen, bis weit über Mitternacht andauernden "Knödelbögen".

Die lange Pachtdauer in der Hegegemeinschaft die über Generationen geht, ist ein klarer Beweis für die gute Zusammenarbeit der Landwirte, Jagdgenossenschaften und Jäger.

Hauptwildarten und Streckenliste

Rehwild und Schwarzwild sind in der Hegegemeinschaft Aufhausen die dominierenden Wildarten.

Jagdjahr	Reh	Schwarzwild	Hasen	Fuchs	Dachs	Fasan	Enten
2017/18	252	43	135	64	10	68	229
2018/19	242	30	96	77	11	76	227
2019/20	245	84	103	100	21	70	194
2020/21	239	43	50	113	22	64	61

17 Jagdreviere davon 6 Eigenjagden

Aufhausen I	Johann Wild
Aufhausen II	Ludwig Paintner, Karl Huf
Irnkofen/Niederhinkofen	Albert Sturm, Hermann Lehner, Wolfgang Sturm
Petzkofen I	Hermann Geigenberger, Josef Schweiger, Anton Klier
Petzkofen II	Michael Hierlmeier
Pfakofen West	Bastian Vilsmeier
Pfakofen Ost	Franziska Zink, Franz Kunit
Rogging I	Volker Wiß, Marco Vilsmeier
Rogging II	Jürgen Wiß
Haidenkofen	Hermann Gerl, Erwin Rist
Sünching I	Freiherr Joh. Karl v. Hoennig O`Caroll
Sünching II	Freiherr Joh. Karl v. Hoennig O`Caroll
Hellkofen I	Rudolf Czervionka
Hellkofen II	Franz Meyer
Hellkofen III	Rudolf Czervionka
Triftelfing I	H. Emslander
Triftelfing II	Rudolf Czervionka

Josef Sturm
Hegegemeinschaftsleiter
Aufhausen

Jagdgeschichte: Der unheimliche Fahrgast

Vor vielen, vielen Jahren - es war zur Zeit der Herbstdult - waren Frau und Töchterchen in den letzten Ferientagen zur geliebten Oma nach Würzburg gefahren.

Wir hatten gerade unser Haus gebaut und da wurde halt die Anschaffung eines jagdtauglichen Zweitwagens immer wieder zurückgestellt.

Ich wollte als Strohwitwer jedoch die schönen Spätsommertage überwiegend zum Jagen nutzen. Der Abschuss an Rehwild war bei weitem noch nicht erfüllt. Aber wie - ohne Auto - in das ca. 20 km entfernte Revier kommen?

Meine Mutter stellte mir nach ein paar Telefonaten großzügig ihren alten Opel Kadett zur Verfügung. Das Kennzeichen bleibt mir auch nach so langer Zeit noch immer im Gedächtnis: R-TP 26.

An einem lauen, windstillen Abend fuhr ich raus und suchte einen versteckten Hochsitz auf. Der Ansitz war stimmungsvoll und die Abendsonne fiel auf die ersten herbstbunten Blätter. Eine Geiß und ein kräftiges Bockkitz zogen auf die kleine Waldlichtung - zu schade für den gut veranlagten Nachwuchs. Irgendwo hämmerte unermüdlich ein Specht. So begnügte ich mich mit dem friedlichen Bild und fuhr nach Einbruch der Dunkelheit - zwar ohne Beute - aber zufrieden heimwärts.

Da ich „Selbstverpfleger“ war, erinnerte ich mich an das gute jugoslawische Lokal „Entlang der Donau" an der eisernen Brücke, parkte in Sichtweite und schloss das Auto sorgfältig ab. Ich bestellte mir ein Raznijici und dazu ein Glas Wein und hernach das nach dem Essen übliche Fläschchen Kruskovac - weil es gar so gut geschmeckt hatte. Dann fuhr ich mit mir und der Welt zufrieden nach Hause.

Ich öffnete das schmiedeeiserne Gartentor und sperrte die Garage auf. Schon beim Reinfahren glaubte ich, hinter mir im Auto ein Geräusch zu hören.

Hast Deinen Rucksack wieder schlampig auf den Rücksitz gelegt - dachte ich mir. Drinnen schaltete ich das Autolicht ab und war gerade im Begriff auszusteigen, als ich einen warmen Atem im Genick verspürte. Es war stockfinster in der Garage, aber ich war mir jetzt sicher: hinter mir war jemand auf der Rückbank. Die Hand am Türgriff drehte ich mich vorsichtig um.

Da saß, durch das kleine Auto noch bedrohlich wirkender, ein riesiger, heftig hechelnder schwarzer Hund - fast über mir. Mein Herz stand mir für einen Augenblick still. Ich kniff mich kräftig in den Oberschenkel und dachte: „So fängt es an!". Jetzt ja keine hastige Bewegung machen, denn jeden Moment konnte das Vieh zuschnappen und mich ins Genick beißen.

Einige endlos lange Minuten saß ich erstarrt sitzend da und wartete, dass was passieren würde. Aber es passierte nichts. Doch ich konnte ja nicht die ganze Nacht mit dem riesigen Hund und seiner Schnauze fast an meinem Genick, im Auto verbringen. Irgendwann würde der Köter die Nerven verlieren - und zupacken. Ich fing an zu schwitzen. Dann fasste ich mir ein Herz und öffnete das Fenster einen Spalt - die Luft war stickig in dem kleinen Wagen. Wieder ein kurzer Blick rückwärts.

Nur hechelnd und mir ein angsteinflößendes Gebiss zeigend saß der Köter auf der Rückbank. Unendlich vorsichtig öffnete ich die Fahrertür und setzte einen Fuß auf den Boden. Nichts - keine Bewegung des unheimlichen Fahrgastes. Dann zog ich das zweite Bein an und rutschte mit dem Hintern nach. Der Hund rührte sich nicht. Ich schob mich vorsichtig raus und drückte schnell die Tür zu. Ich war vorerst gerettet. Mein erster Gedanke: Du hast

Jagdgeschichte: Der unheimliche Fahrgast

das Fahrzeug verwechselt! Ich schaute auf das Kennzeichen: R-TP 26, das Auto meiner Mutter.

Wie kam das Tier auf den Rücksitz? Weder ich noch meine Mutter hatten einen Hund - und der Wagen war - auch damals schon wegen der Waffe - sorgfältig abgesperrt gewesen.

Langsam setzte mein Verstand wieder ein. Zu oft schon hatte ich gehört, dass Autos von eingesperrten Hunden, vor allem die Sitzbänke, völlig zerfetzt wurden. Ich öffnete die Fahrertür einen Spalt und lockte: „Komm raus, komm schön raus!" Keine Regung. Ich öffnete die Tür weit und lockte wieder - und stellte zusätzlich einen Blumenuntersatz mit Wasser vor der Tür auf den Boden. Nichts! Ich war mit meinem Latein am Ende und sagte: „Dann bleib hocken, du blöder Köter!" und entnahm dem Kofferraum mein Gewehr.

Dann war eben der Rucksack zum Teufel, wenn das Vieh unbedingt was zum Zerlegen brauchte. Ich sperrte die Garage ab.

Noch immer zögernd machte ich das Hoftor zu - und lehnte nachdenklich am Gartenzaun. Wie sollte das weitergehen? Inzwischen war es völlig dunkel und am Himmel zeichnete sich farbig das Abschlussfeuerwerk der Herbstdult ab. Zugleich hörte ich - es mochte gegen 22.30 Uhr sein, Schritte auf dem Bürgersteig näherkommen. Es war - zugegebenermaßen - eine bildhübsche, junge, dunkelhaarige Frau. „Gell", sagte sie, „sie haben nicht zufällig einen großen schwarzen Hund gesehen? Er hat sich beim ersten Eröffnungsdonnerschlag des Dultfeuerwerks losgerissen und ich finde ihn einfach nicht mehr. Wir waren auf dem Parkplatz vom Donaueinkaufszentrum spazieren - und jetzt ist er auf und davon." „Großer, schwarzer Hund" sagte ich - und deutete auf meine Garage. „Hier drin ist einer!" Verständnislos schaute sie mich an. Ich öffnete das Tor und sie rief: „Rex, Rex - wo bist Du?" Die Autotür flog förmlich auf und der Hund sprang in wilder Begrüßungsfreude an der Frau hoch.

Die Erklärung war einfach. Als ich das Gartentor öffnete und anschließend die Garage aufsperrte, war das Auto wenige Momente offen. Der Hund riss sich bei den ersten kräftigen Böllerschlägen los und schlüpfte in panischer Angst in die nächstbeste dunkle Öffnung - und das war die offene Fahrertür des kleinen Opel Kadett. Hier glaubte er sich sicher.

Später, in der Runde meiner Jagdfreunde fragten mich diese, wie die Geschichte dann weiterging.

Ja, sagte ich schmunzelnd, die junge Frau bedankte sich überschwänglich bei mir und ich bekam sogar einen scheuen Wangenkuss. Ja, und dann?

Nun ja - ich war froh, dass ich den riesigen Schäferhund wieder los hatte und lud Frau und Hund auf einen Schluck Beruhigungslikör in meine Kellerbar ein, später tranken wir dann sogar noch einen zweiten Schluck.

Ja - und weiter! Nun - der Hund kratzte nach all den Aufregungen nach einiger Zeit an die Tür der Kellerbar und die Dunkelhaarige sagte: Ich glaub, mein Hund muss jetzt dringend raus!

Ich begleitete sie nach oben und sie bedankte sich noch einmal herzlich. Weder Hund noch Frau sah ich - auch in der Nachbarschaft - jemals wieder.

Die Sache war für alle Beteiligten noch einmal gut ausgegangen. Aber noch heute meine ich manchmal, dass nach Abschalten des Autolichts in der dunklen Garage jemand hinter mir sitzt und ich seinen Atem in meinem Genick spüre.

Ludwig Bach

Rezept: Geräucherte Rehnuß

Vor einiger Zeit legten wir uns einen Räucherofen zu. Experimentierfreudig wird seitdem alles Mögliche an Fisch und Fleisch mit Räucharomen versehen und in der Küche mit meist nur wenigen Zutaten verfeinert.

So ist auch das nun folgende Rezept entstanden.

Das in der Zubereitung einfache, aber sehr schmackhafte Gericht wurde zuerst im Familienkreis "getestet" und anschließend mit dem Prädikat "gästetauglich" versehen.

Es eignet sich hervorragend als Vorspeise in einem Menü mit Wild.

Die geräucherte Rehnuss schneidet man sehr fein auf. Am besten gelingt das mit einer Aufschnittmaschine.

Die Scheiben legt man fächerförmig und leicht überlappend auf einem flachen Teller aus.

Als nächstes begießt man das Fleisch mit dem Olivenöl und streut den gewaschenen und geputzten Rucola bzw. Feldsalat darauf. Der Käse wird im Anschluss fein darüber gerieben. Als Garnierung und zur Verfeinerung nun den alten Balsamico über das Gericht träufeln. Wer mag, kann dem Ganzen mit schwarzem Pfeffer aus der Mühle noch etwas zusätzliche Würze verleihen.

Alois Appel, Jahrgang 1958
Jagdschein seit 1995
Wohnhaft in:
Jebertshausen bei Wolnzach

Man braucht
(als Vorspeise für 4 Personen)

Eine geräucherte Rehnuss
Ein Bund Rucola, oder
zwei Handvoll kleinblättrigen Feldsalat
Jungen Bergkäse oder Parmesan (Menge hängt vom eigenen Belieben ab)
Bestes Olivenöl
Alten Balsamico
Etwas Schwarzen Pfeffer aus der Mühle.

Alois Appel

Dres. Ebenbeck – Ihre Zahnarztpraxis in Regensburg

Wir bieten optimalen Service und höchste Qualität bei Ihrer zahnmedizinischen Versorgung.

- Lange Öffnungszeiten (Montag bis Freitag) und Schmerzhotline am Wochenende
- Eigenes zahntechnisches Meisterlabor (u. a. computergestützt hergestellter Zahnersatz)
- Einsatz von Vergrößerungssystemen während der Behandlung (Lupenbrillen und Operationsmikroskop)
- Zertifizierter Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie nach DGI-Richtlinien
- Zertifizierung (Qualitätsmanagement) der gesamten Praxis und des Labors nach ISO 9001:2015

Wir stellen ein:

- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r zum nächstmöglichen Zeitpunkt (m/w/d)
- Auszubildende/r zum/zur Zahnmedizinischen/r Fachangestellten/r zum neuen Ausbildungsjahr (m/w/d)
- Zahntechniker/in oder Zahntechnikermeister/in zum nächstmöglichen Zeitpunkt (m/w/d)

Zahnärzte Ebenbeck
Hochweg 25
93049 Regensburg

Telefon 09 41 2 97 29-0
Telefax 09 41 2 97 29 99
info@ebenbeck.com
www.ebenbeck.com

Zahnärzte
Ebenbeck

Umweltbewusster Einzelschutz für Jungpflanzen

Kunststoff und Plastik haben im Wald nichts zu suchen.

Trotzdem mussten wir am Forstbetrieb Kelheim in der Vergangenheit immer wieder zum Schutz unserer gepflanzten Bäumchen vor Wildverbiss und Verfegen auf Wuchshüllen oder Manschetten aus Plastik zurückgreifen.

Die Entsorgung war aufwändig und teuer, häufig wurden Exemplare vergessen, die dann nach Jahren als Müll beseitigt wurden – oder im worst case heute noch auf den Flächen vor sich hingammeln.

Endlich gibt es eine umweltschonende Alternative: Franz Eschlbeck aus Prien am Chiemsee hat eine Wuchshülle aus Fichtenfurnier entwickelt, die auf ganzer Linie überzeugt: nachdem sie ihren Dienst getan und die jungen Pflanzen über sechs bis acht Jahre geschützt hat, verrottet sie, ohne Spuren zu hinterlassen.

Holz fügt sich wieder dort in den Stoffkreislauf, wo er entstanden ist – einfach, regional und nachhaltig!

Die Schutzhülle wird komplett aus Holz gefertigt: aus Fichtenfurnier werden zuerst schmale Streifen geschnitten, die dann kreuzweise übereinandergelegt und mit einem ökologisch abbaubaren Leim verpresst werden.

Das ergibt nicht nur ein federleichtes und trotzdem stabiles, sondern auch noch ein ästhetisch ansprechendes Ergebnis.

Mit einem Holzkabelbinder aus Esche werden die Hüllen dann im gewünschten Durchmesser zusammengehalten und mit einem einzelnen Stützstab – natürlich auch aus Holz – ebenfalls mit einem hölzernen Kabelbinder um die Pflänzchen fixiert.

Zwei Modelle hat Eschlbeck im Angebot: eine offene Holzwuchshülle für Nadelholz und eine, bei der ein ökologisch abbaubares Vlies zwischen die Furnierlagen verpresst wird und die für Laubholz geeignet ist. Ein bisschen Geschick ist beim Aufbau allerdings gefragt. Die Hüllen werden als Matten geliefert und müssen vor Ort zusammengebaut werden. Dazu müssen sie vorher befeuchtet werden, um Brüche zu vermeiden und das Aufrollen zu erleichtern.

Sabine Bichlmaier
Leiterin des Forstbetriebs Kelheim
Foto: L. Erl

Zu Beginn dieser Pflanzsaison kommen die Holzwuchshüllen erstmals am Forstbetrieb Kelheim zu Einsatz. Für uns ist das ein großer Schritt, endlich auf Plastik bei unserem Verbiss- und Pflegeschutz verzichten zu können.

Die Hüllen und weitere Infos können direkt über den Hersteller bezogen werden: info@fe-ec.de

Fotos: Eschlbeck

Tierpräparator
Ludwig Krinner

Sallacher Str. 8 · Hadersbach · 94333 Geiselhöring · Tel. 0 94 23 / 10 41
www.tierpraeparator-krinner.de · E-Mail: ludwigkrinner@freenet.de

Präparation von heimischen und ausländischen Trophäen
Präparate-Verleih
Trophäen-Service

vom Jäger – 40 Jahre Berufserfahrung – für den Jäger

Betreuung von Sammlungen
Verleih historischer Jagdgewandung für Umzüge, Mittelalterfeste usw.

DACIA
EINFACH GUT

DER NEUE DACIA JOGGER

BIGGER, COOLER, JOGGER

DACIA JOGGER ESSENTIAL TCE 110

JETZT SCHON AB

14.985 €

· Automatisches Notrufsystem eCall und Aktiver Nofall-Bremsassistent · Nebelscheinwerfer · LED Tagfahr- und Abblendlicht mit Lichtautomatik · ISOFIX-Kindersitzbefestigung auf den hinteren Außenplätzen · Zentralverriegelung mit Funk-Fernbedienung und automatischer Türverriegelung

Neuer Dacia Jogger TCe 110, Benzin, 81 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,5; außerorts: 6,3; kombiniert: 5,6; CO_2-Emissionen kombiniert: 127 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Neuer Dacia Jogger: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,6 – 5,6; CO_2-Emissionen kombiniert: 137 – 127 g/km, Energieeffizienzklasse: C – C (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).

DACIA.DE

AUTOHAUS KRAUS GMBH **AUTOHAUS DIERMEIER GMBH**

DACIA VERTRAGSHÄNDLER

NEUNBURGER STR. 22 · 92439 BODENWÖHR WERNER-VON-SIEMENS-STR. 24 · 93413 CHAM
TEL. 09434-94210 · FAX 09434-3942 TEL. 09971-89050 · FAX 09971-890516

Abb. zeigt neuen Dacia Jogger Extreme.

Bericht über unsere Jagdhunde

Das Jagdjahr ist fast vorbei und somit gibt es auch wenig Arbeit für unsere Hunde !

Aber wie heißt es so schön „ Nach der Jagd ist vor der Jagd“ und wir wollen in allen Bereichen besser werden und wieder eine erstklassige Welpen- und Jagdhundeausbildung anbieten!

Leider hat sich Corona bedingt in Sachen Stöberhundgruppe nicht viel getan.

Viele Jagden gerade im privaten Bereich wurden abgesagt, so waren unsere Einsätze beschränkt.

Trotzdem melden Sie sich gerne bei mir wenn Sie Ihre Drückjagd planen.

Unsere Nachsuchen Führer sind viel im Einsatz und leisten hervorragende Arbeit.

Der offizielle Beginn unserer **Welpen- und Abrichtekurse** ist jeweils Ende März. Zu einem Informationsabend mit der Möglichkeit zur Anmeldung dürfen wir alle Hundeführer welche Hunde mit entsprechenden Papieren (JGHV) haben am 18.3.2022 um 19.00 Uhr in der WALBA Unterirading 1, 93080 Pentling.

Wir möchten hier auf den letzten Welpenkurs zurückblicken und haben drei Hundeführer/innen gefragt, sie möchten bitte ihre Eindrücke niederschreiben; es ist schon erstaunlich was man hier zu lesen bekommt.

Ich freue mich bereits auf den Bericht der drei nach hoffentlich erfolgreichem Kurs zur Erlangung der Jagdlichen Brauchbarkeit!

Nicht zuletzt möchte ich mich bei allen fleißigen Helfern, Ausbildern und dem Vorstand der Kreisgruppe Regensburg für ihren Einsatz auch außerhalb der Trainingseinsätze, Ihre Ehrlichkeit, Ihr Vertrauen und für die immer schöne Zusammenarbeit herzlichst danken.

Besonderer Dank gilt Frau Evi Menzl für die zur Verfügungstellung des Trainigsplatzes und allen Revierinhabern welche ihr Revier zur Verfügung gestellt haben.

Wir konnten gar nicht alle angebotenen Reviere nutzen, aber freuen uns wenn wir uns heuer bei Ihnen melden dürfen.

HO-RÜD-HO
Christian Freundorfer

Die Reise Tasche

Inhaber Renate & Franz Maß
Goliathstraße Ecke Posthorngäßchen, 93047 Regensburg
Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 10:00 bis 18:30 Uhr
und Sa 10:00 bis 17:00 Uhr
Tel. 0941 56 56 30 **www.die-reisetasche.de**

In zeitgenössischer Architektur präsentiert die Reise Tasche eine breite Auswahl an exklusiven Handtaschen und Accessoires modischer Topmarken, intelligenter Geschäfts- und Laptoptaschen bis hin zu hochwertigem Reisegepäck.

inRegensburg.de

Im zweiten Jahr nach unserer Neuorganisation konnten wir 80 Nachsuchen für unsere Mitglieder durchführen. Wir hatten wieder das komplette Programm, von der Kontrollsuche bis zur erschwerten Nachsuche mit Hatz, Stellen und Fangschuss. Glücklicherweise sind bei allen Einsätzen die Hunde und ihre Führer unverletzt wieder „eigerückt“.

Unsere Gruppe besteht inzwischen aus drei Hundeführern. Durch die starke Zunahme von Anfragen an den Wochenenden und zu „Stoßzeiten“ haben wir Verstärkung bekommen:

Neu im Team ist Doris Wurzinger aus Lappersdorf mit ihrer BGS-Hündin „Peli vom Lauterachtal“. Somit stehen seit Mitte 2021 drei leistungsfähige BGS zur Verfügung.

Die Zusammenarbeit mit den Schützen und Pächtern klappte dieses Jahr reibungslos. Vielen Dank dafür und auch ein besonderer Dank an die jeweiligen Reviernachbarn und die BaySF für die unkomplizierte Erlaubnis, die Jagdgrenzen bei den Nachsuchen zu überschreiten.

Bitte informieren Sie uns bei einer notwendigen Nachsuche noch am Abend per WhatsApp, dann können wir die anfallenden Nachsuchen besser abstimmen!

Hier die Handynummern:

Franz Schmatz, Lappersdorf,	Hdy: 0160 / 7424900
Michael Schmaußer, Regensburg,	Hdy: 0151 / 50723796
Doris Wurzinger, Lappersdorf,	Hdy: 0151 / 67605207

Für die Nachsuchengruppe
Franz Schmatz

NEU im Sortiment!

Kuchenreuter.de
Leidenschaftlicher - Ausstatter für die Jagd seit 1640
facebook.com/kuchenreuter

Klassische Qualität, Moderne Technologie - Meisterwerke für anspruchsvolle Schützen

Fuhrmannstr. 9, 93413 Cham, Tel. 09971 - 15 06

Welpen / Junghundekurs BJV Regensburg aus Sicht einer Erstlingsführerin

Tamara, 44 Jahre, Lkr Landshut, 10 Jahre Jagdscheininhaberin, Erstlingsführerin

Endlich war die Zeit reif für meinen eigenen jagdlichen Begleiter. Der Zwinger war ausgesucht, die Vorfreude groß.

Da stand ich nun vor der Frage: „Wer unterstützt mich bei der Ausbildung?“

Ich hatte schon sehr klare Vorstellungen. So war mir eine jagdliche Frühprägung sehr wichtig und deshalb machte ich mich auf die Suche nach entsprechenden Angeboten für Welpen in meiner Umgebung.

Schnell musste ich feststellen, dass es kein wirkliches Angebot gab, zumindest nicht im jagdlichen Bereich. Viele private Hundeschulen bieten zwar Welpen-Spielkurse an; aber dies sprach mich nicht wirklich an.

So entschied ich mich, in den Social-Media-Kanälen nach Input zu suchen. Auf Facebook stieß ich in der Gruppe „Jäger und Freunde der Jagd in Bayern“ schnell auf den Namen Nicole Völkl, eine äußerst engagierte junge Frau mit viel Herzblut und Leidenschaft für die Hunde. Sie lud mich zu einem ersten Kennenlernen ein und ich war sofort begeistert.

Ich traf auf eine bunte Truppe. Jede Rasse war willkommen. Es wurde viel gelacht und die Übungen sehr spielerisch und mit Einfühlungsvermögen aufgebaut.

Ich fühlte mich sofort „Zuhause“ und freute mich sehr auf den nächsten Termin.

Der BJV Regensburg hat uns ein unvergleichliches Programm geboten: Grundgehorsam, Leinenführigkeit, Rückpfiff, Halt, Apport, Schleppen, Schweiß – all das stand auf dem Stundenplan.

Training in der Stadt, Wasserübungstage, Wesenstest und ein Besuch im Schwarzwildgatter rundeten das Ganze noch ab. Für die kommenden Prüfungen fühlten wir uns bestens vorbereitet.

Rückblickend betrachtet hätte mir nichts Besseres passieren können. Der Weg, den ich jede Woche auf mich nahm, war es definitiv wert. Wir hatten so viel Spaß und Freude, dass wir uns auch nach Abschluss des Kurses weiterhin mit Nicole zum gemeinsamen Üben und Austauschen treffen.

Welpen/Junghundekurs BJV Regensburg aus Sicht eines Jägers, der erstmals mit dem dritten Hund einen Kurs besucht hat… oder Youtube-Star wider Willen

Stefan, 60 Jahre, Lkr Regensburg, 41 Jahresjagdscheine, Hundeführer seit 1994

Schon als Baby mit einem Deutsch Kurzhaar aufgewachsen – mein Vater war selbst Züchter – sollte es bei meinem dritten Hund nun wieder diese Rasse sein.

Nach gefühlten 55 Jahren Hundeerfahrung war ich natürlich überzeugt, dass meine bisher geführten Hunde perfekt von mir ausgebildet waren. Aber mir ist auch nicht entgangen, dass Erziehungsprinzipien im Allgemeinen und Hundeerziehung im Besonderen sich in den letzten Jahrzehnten weiterentwickelt haben. So landete ich einigermaßen gespannt und neugierig, gepaart mit einem Schuss Argwohn, beim Welpenkurs des BJV Regensburg.

Die ersten Treffen - Ostern 2021 - waren dem Corona Lockdown geschuldet und fanden ausschließlich virtuell statt. Nicole entwickelte sich mit vielen kleinen WhatsApp-Lehrvideos zu unserem Youtube-Star.

Hier wurden mir die Augen geöffnet, wie viel leichter und entspannter Hundeerziehung funktioniert, wenn man die wertvollen Tipps und zwanglosen Ratschläge der erfahrenen Hundeführerin Nicole Völkl befolgt.

Ich konnte erleben, dass von den scheinbar spielerischen Übungen, aber vor allem von der Regelmäßigkeit und Konsequenz sowohl Hund als auch Halter profitieren. Rückblickend bin ich stolz auf das Erlernte und sehr dankbar für das Engagement von Nicole.

… ein Plus für Ihre Gesundheit.
Vom Jäger für den Jäger!

marien apotheke
Dr. Christoph Koelwel

93161 Sinzing · Bruckdorfer Straße 7A
Telefon: 0941/31300

Welpen / Junghundekurs aus Sicht eines (noch) Nichtjägers.

Liebe Hundeführerinnen,

bereits zum zweiten Mal hatte ich nun die Gelegenheit, einen Labrador Retriever im Rahmen der Ausbildungskurse des BJV Regensburg jagdlich auszubilden. 2013 noch im legendären Eckhartsreuth unter Klaus Wiesner und Peter Birzl, im letzten Jahr beim ersten Kurs für Welpen und Junghunde unter der Anleitung von Nicole Völkl.

Warum nimmt nun ein Nichtjäger an den Kursen des BJV teil und nutzt nicht die Angebote der zahlreichen Hundeschulen? Ich möchte hier die Arbeit von Hundeschulen in keinster Weise bewerten. Der Unterschied liegt für mich jedoch darin, dass in Hundeschulen in der Regel vom Hütehund über Schoßhund bis zum Mischlingshund alles teilnimmt, was es als Vierläufer so gibt und dass die Hundeführer mit unterschiedlichen Interessen und Zielen teilnehmen. Nach kurzer Zeit war mir klar, dass mich das nicht weiterbringt.

Beim BJV ist das anders: Hier treffen Menschen aufeinander, die ein Ziel und eine gemeinsame Leidenschaft eint.

Und so fühlte ich mich auch ohne Jagdschein gut aufgenommen und erkannte bald, dass die Veranlagungen meines Jagdhundes hier richtig gefördert und gefordert werden.

In Fachkreisen gibt es ja durchaus die Diskussion, ab welchem Alter ein Jagdhund richtigerweise an seine Aufgaben herangeführt werden soll. Nicole Völkl hat nun mit dem Kurs wiederum den Nachweis geführt, dass man richtig dosiert und unter fachlicher Anleitung nicht früh genug beginnen kann, den Junghund zu prägen. Was wir und unsere Hunde jede Woche erleben durften, war einfach Spitze.

Die hervorragenden Prüfungsergebnisse zum Kursabschluss waren für alle – aber insbesondere für Nicole – der beste Lohn für

die kreative und kompetente Arbeit. Ich denke, dass alle Hunde für die bevorstehenden Brauchbarkeitsprüfungen bestens vorbereitet sind.

Daher mein Dank an Nicole, aber auch an Christian Freundorfer für die Begleitung und Unterstützung nicht nur mit Pendel-Sau und sagenhaftem Rehleberkäs.

Abschließend sei aber noch angemerkt, dass es hier natürlich darum geht, einen brauchbaren Jagdbegleiter auszubilden, der früher oder später auch zum Einsatz kommt. Darüber sollte sich jeder bewusst sein, der an den Kursen des BJV teilnehmen möchte. Ich freue mich auf den nächsten Kurs und auf ein baldiges Waidmannsheil von meiner Seite. *Markus Panzer*

SANITÄR
HEIZUNG
BÄDER
SOLARANLAGEN

MICHAEL ANDRITZKY

Simmernstr. 42
93051 Regensburg

Tel 0941/90 198
Fax 0941/94 92 80
Mobil 0172/953 44 30

www.ma-heizung.de
info@ma-heizung.de

WENN'S LECKT WIE NIE,
HOL DIR DEN ANDRITZKY!

ASP-Hundestaffel: Ausbildung, Prüfung, Übung

Nicole Völkl

Als Jäger und Hundeführer ist man immer darauf bedacht, für einen artenreichen, gesunden Wildbestand Sorge zu tragen und waidgerecht und tierschutzkonform zu jagen. So sehe ich mich als Jägerin und Hundeführerin in der Pflicht, nicht nur davon zu reden, sondern dies auch umzusetzen und so zu handeln.

ASP geht uns alle an - vom Endverbraucher, Landwirt, Jäger, der Lebensmittelindustrie bis hin zur Regierung. Sich umdrehen und wegschauen ist der falsche Ansatz.

Wir als Jäger und Hundeführer sollten uns daran aktiv beteiligen, einbringen, beobachten, mit den Behörden zusammenarbeiten und dementsprechend Meldung machen, damit sich eine Verbreitung der ASP eindämmen und verringern lässt. Ich sehe es als unsere Pflicht, mit gutem Beispiel voranzugehen – aus Achtung vor der Kreatur aber auch der Bevölkerung gegenüber.

Manchmal kann man sich selbst gesteckte Ziele in der Hundeerziehung, Ausbildung und Förderung nicht erreichen, muss sich sammeln, überlegen, neu motivieren und neue Wege einschlagen.

Ein sehr guter Hundeführer aus unserer Stöberhundgruppe hatte den Leitspruch:

„AUFGEB'N WIRD ERST ZUM SCHLUSS"

Heute verstehe ich, was er mit diesem Satz sagen wollte. Es war ein Satz, der mich während meiner ASP-Ausbildung ein Dreivierteljahr begleitet hat.

Man muss schon leicht verrückt, aber auch ehrgeizig und davon überzeugt sein, um sich dieser Aufgabe zu widmen und der Herausforderung zu stellen. Daher besitze ich heute noch größeren Respekt z.B. vor unseren bestätigten Nachsuchengespannen, die viel Zeit, Kraft, Energie und Einsatz während und nach der Ausbildung aufbringen. Ich selbst weiß, wovon ich spreche.

Ausbildung

Unsere Ausbildung startete im September 2020, nachdem der Bayerische Jagdverband in der Zeitschrift „Jagd in Bayern" nach Hundeführern suchte, die sich bereit erklärten, sich dieser nicht ganz einfachen Ausbildung mit anschließender Prüfung zu unterziehen. Leider kam es nie dazu, da der Bayerische Jagdverband keine Möglichkeiten fand, eine Ausbildung in dieser Richtung auf die Beine zu stellen, was ich persönlich sehr schade fand.

Am 06.Juni 2020 sollte es dann endlich so weit sein: Nach einem Termin zur Einarbeitung meines Parson Russell Terrier Rüden auf Schwarzwild zusammen mit meinem Züchter Christian Freundorfer und dessen PRT Hündin, erzählte uns der Betreiber des Schwarzwildgatters Helmut Kappenberger am Ende der Arbeit an den Wildschweinen, dass er Hunde zu ASP-Kadaversuchhunden ausbildet.

So kam es, dass wir am 19.06.2021 im Saugatter von Helmut Kappenberger in Fahrnbach im Bayerischen Wald um 17.00 Uhr aufschlugen und von da an ein Teil der „ASP-Suchhundestaffel in Ausbildung" wurden. Nun hieß es, alle zwei bis drei Wochen hin und zurück 3 Stunden Fahrt und 230 km auf sich zu nehmen, um an der Ausbildung teilzunehmen. Was nimmt man als Hundeführer nicht alles in Kauf, damit man mit seinem Hund arbeiten darf!

Als erstes musste die Stoffaufnahme des Kadavers gefestigt werden. Hier diente mir ein Honigglas mit zwei Deckeln, der eine Deckel geschlossen, der zweite war mit Bohrungen versehen, damit der Geruch vom Hund aufgenommen werden konnte. Wenn das Glas zur Stoffaufnahme nicht benötigt wurde, kam es mit dem geschlossenen Deckel zurück in den Froster. So wurde das Verweisen mit dem Kommando „Kadavi" in Verbindung mit dem Clicker eingearbeitet. Nachdem das saß, begann ich am Anfang das Glas kleinschrittig von mir zu entfernen und schickte meinen PRT mit dem besagten Kommando los. Zeigte er dies sauber an, wurde er sofort und punktgenau mit Clicker bestätigt und gelobt. Irgendwann steigerte ich die Entfernung, sodass wir am Ende im ganzen Haus unterwegs waren. Während dieses Ausbildungsschrittes habe ich meinem Rüden Emil das Ablegen am Fundort beim Kadaver antrainiert. Hier musste er so lange ablegen, bis ich zu ihm kam, er mir durch Verweisen den Fund anzeigte und ich das Kommando aufhob. Erst dann folgte die Belohnung. Was im Haus mit links funktionierte, da keine Einwirkung von außen herrschte, gestaltete es sich im Freien anfangs sehr schwierig. Hier mussten wir Wind, Temperatur, Ablenkungen und einiges mehr beachten. So übten wir anfangs im Garten auf 10 qm und steigerten dann auch hier die

Entfernung. Es lief wie am Schnürchen und jeder neue Erfolg war pures Glück. Doch mit jedem Erfolg kamen nicht vorhersehbare Rückschläge bei Hund und Mensch. So verlor mein Rüde plötzlich die Freude, den Spaß am Suchen, sah keinen Sinn darin - so nach dem Motto: „Hey Alte, such doch Du dein stinkertes Zeug selbst!“ Oft war ich nah dran, aufzugeben, gefrustet und vom Mut verlassen. Mein Hund ohne Freude, Motivation und Trieb - was für mich als Hundeführerin wenig erbaulich war. Natürlich stellt man sich die Frage: „Was ist passiert? Was habe ich falsch gemacht und woran liegt es?“ Was tun, wenn dein Ausbilder 115 km und 1,5 Stunden entfernt ist? Unsere Konversation fand über Telefon, WhatsApp und Videoanrufe statt. Du machst plötzlich Rückschritte statt Fortschritte.

Also musste Plan B her: Ich bat deshalb einen befreundeten Diensthundeführer/ Ausbilder und Gruppenführer der Hundestaffel der Bundeswehr sowie dessen Züchter, dessen erfahrenen Ausbilder (ebenfalls Hundeführer und Jäger), mich bei der Übung zu beobachten. Schnell war klar: Der Hund hat keine Freude, weil seine Hundeführerin es übertrieben hat. So das eindeutige Fazit aller drei befragten Personen. Also wieder zurück zum Start und das Ganze nochmal kleinschrittig und neu aufbauen, mit der Zeit im Nacken, da Mitte November die Prüfung sein sollte und wir bis dahin ein Zeitfenster von 12 Wochen hatten. So wurde die Stoffaufnahme neu konditioniert, und zwar so, wie es Diensthundeführer tun: Ich bastelte kleine Holzplättchen 5 x 5 cm mit einer Schwarzwildschwarte in der Größe ca. 2 x 2 cm, die ich mit einem Nagel befestigte und wie bei einem Rauschgifthund in kleiner Menge unter eine Holzkiste legte. Ein besonderes Leckerli und Motivator waren Wienerle - und der Trieb wurde mit dem Kong erzeugt. Was bei Diensthunden funktioniert, müsste doch auch mit einem demotivierten Jagdhund machbar sein! Mein PRT wurde auf die kleinste Menge Kadaver konditioniert und wir spielten immer wieder das Spielchen „Holzkiste und finde die Schwarte“. Drei Wochen arbeitete ich tagtäglich mit

DR. WEINELT & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE

Augustenstraße 11/19 · 93049 Regensburg
Telefon 0941 / 29687-0 · info@weinelt-collegen.de · www.weinelt-collegen.de

Emil. Es gab viel Lob, Wienerle in Hülle und Fülle und für den Spaß und die richtige Motivation den Kong. Was soll ich sagen: Nach verdammt harten drei Wochen die erste Suche im Revier mit wenig Hoffnung auf Erfolg. Ob Emil auf 1ha in 30 min die besagten 3 Holzplättchen mit Schwarte 5 x 5 cm findet? Wie man sich als Hundeführer doch täuschen kann: Alle drei Kadaver in toller Stöberarbeit und mit vollem Naseneinsatz innerhalb von 15 min gefunden! Der Rüde stolz wie Oskar holte seine Schmuseeinheit samt Leckerli ab. Die Größte Belohnung aber war das Spielen und Werfen von seinem Kong - eine ganze Viertelstunde lang. Die nächsten Wochen waren ein Traum. Die täglichen Übungen brachten uns sehr viel Spaß, Freude, Erfolg zurück und haben uns als Team noch mehr zusammengeschweißt. Die Fahrten und Übungen nach Fahrnbach waren nicht mehr von Misserfolgen geprägt, sondern von Erfolgen gekrönt und gaben uns neuen Auftrieb und Selbstbewusstsein. Während meiner ganzen Ausbildungszeit wurde ich von meinem ASP-Ausbilder Helmut Kappenberger motiviert, nie gab es nur ein negatives Wort, nie gab er mir je das Gefühl, es wäre hoffnungslos. Im Gegenteil: „Bleib dran! Mach weiter! Übertreib es nicht! Du schaffst es!“

Auch der Zusammenhalt in unserer ASP-Kadaversuchhunde-Gruppe war immer sehr freundschaftlich, herzlich, fürsorglich und man unterstützt einander, hält zusammen. Jede Übung ist wie ein Familientreffen, auf das man sich freut. Und so genießt man die Zeit unter Hundeführern und Hunden, die das gleiche Ziel haben, miteinander arbeiten und dabei etwas Wertvolles schaffen.

Für unsere Übungen zu Hause wurden von mir Kadaver portioniert, in verschiedenen Verwesungsgrade angelegt. Ich habe bis heute immer etwas in der Tiefkühltruhe, um darauf zurückgreifen zu können. Natürlich mussten diese Schwarten komplett vor allem auf Aujetzki und ASP untersucht sein.

Hierfür möchte ich mich ganz herzlich bei der Jägerschaft aus Regensburg und Kelheim bedanken, die mich auf diesen Weg unterstützt haben: Blabl Hubert, Freundorfer Christian, Waffen Kolb. Ohne ihr Zutun wäre es mir nicht möglich gewesen.

VERGELT'S GOTT

Wenn wir uns planmäßig zur Übung im Gatter getroffen haben, wurde als erstes die Verhaltensüberprüfung an der Sau durchgeführt, d. h. der Hund wird abgelegt, die Leine liegt daneben, der Hundeführer entfernt sich und der Gattermeister bringt die Sau bis auf 1,5 m an den liegenden Hund. Dieser darf sich weder entziehen, aufstehen, die Sau hetzen oder stellen, sonst ist er bei der Prüfung durchgefallen.

Er muss sich völlig unbeeindruckt zeigen und darf nicht in Panik geraten. In unserer ASP-Gruppe laufen alle Hunde auf Drückjagden, einige davon besitzen den Härtenachweis an der Sau und dann liegen sie da, ganz ruhig und machen nichts. Dies ist schon beeindruckend und zeigt, welch großes und tiefes Vertrauen sie in ihre Führer haben. Sinn dieser Übung: Wenn es bei einem Einsatz zu einem Zusammentreffen mit erkrankten ASP-Schweinen kommt, sollen unsere Hunde die Rotte nicht sprengen, angreifen und diese attackieren.

Als zweites wurde das Abbrausen, Waschen und Desinfizieren geübt, was ebenfalls Bestandteil der Prüfung war. Zeigt hier ein Hund ein aggressives Verhalten, beißt,

zwickt oder entzieht sich, ist er bei der Prüfung durchgefallen

Der dritte und letzte Teil war die Übungssuche, so wie sie später dann auch bei der Prüfung stattfand. Alle Hunde wurden mit einem Garmin versehen und jedes Gespann einzeln zur Suche nach den 3 getesteten Schwarzwildkadavern geschickt, die versteckt auf einer Fläche von 1,5 ha ausgebracht wurden. Diese mussten in einer Zeit von 30 Minuten gesucht und gefunden werden. Die Kadaver wurden gut getarnt und so platziert, dass Führer und Hund sie nicht sehen konnten. Die Gespanne arbeiten hier eng zusammen; während der Übung und auch bei der Prüfung wurde darauf Wert gelegt, dass der Hund sich immer in einer Reichweite von 20 bis 25 m im Einwirkungsbereich befindet, um ihn hier dann noch richtungsweisend zur Suche schicken zu können, um möglichst viel und genau das Gebiet abzusuchen. Für das Verweisen am gefundenen Kadaver gibt es drei Möglichkeiten, die für die Prüfung zugelassen waren: Das Totverbellen, das Bringselverweisen und das Ablegen am Stück.

Am 30. September war es dann so weit: Die ersten sechs Gespanne hatten ihre Prüfung unter der Aufsicht von Mitgliedern aus dem Bayerischen Staatsministerium, durch den Amtstierarzt Dr. Wechsler aus dem Landkreis Regen, Richter, Prüfungsleiter und dem Ausbilder Helmut Kappenberger bestanden. Ihre ASP-Kadaversuchhundeausbildung erfolgreich abgeschlossen. Für mich war es am 18.11.2021 endlich so weit: Mit meiner Freundin, unseren Hunden und weiteren vier Gespannen aus unserer Gruppe konnten wir unsere Ausbildung mit bestandener Prüfung erfolgreich abschließen.

Nun gehört die Bayerwald ASP-Suchhundestaffel unter der Ausbildung und der Führung von Helmut Kappenberger mit 12 Gespannen zu der in Bayern durch das Bayerische Ministerium bestätigten Bereitschaftshundestaffel für ASP-Suchhunde, von der es im Moment nur 40 Gespanne in Bayern gibt.

Trotz bestandener Prüfung heißt es für uns, den Ausbildungsstand zu halten. Durch die Förderung des Bayerischen Staates haben wir uns verpflichtet, einmal im Monat gemeinsame Übung durchzuführen. Diese werden per GPS ausgewertet und an das Ministerium weitergeleitet. Regelmäßige Teilnahme an Großübungen, Einsätze bei ASP-Fällen in Bayern (hoffentlich bleiben wir davon verschont) oder aber auch, wenn wir aus anderen Bundesländern angefordert werden, gehören jetzt als anerkannte Staffel zu unseren Aufgaben. Keiner von uns macht es wegen Geld oder Ruhm, sondern aus Überzeugung, Leidenschaft, Idealismus und damit unsere Hunde arbeiten können.

Nicole Völkl

EDEN REHA

CENTER FOR PHYSIOTHERAPY AND REHABILITATION

CENTER FOR TRAINING AND EDUCATION

EDEN SPORTS ▪ REHAB. PERFORMANCE DIAGNOSTICS

EDEN VITAL ▪ HEALTH AND WELLBEING

Lessingstr. 39-41, 93093 Donaustauf, Germany

Phone: + 49 (0) 94 03 - 38 0, E-Mail: info@eden-reha.de

WWW.EDEN-REHA.DE

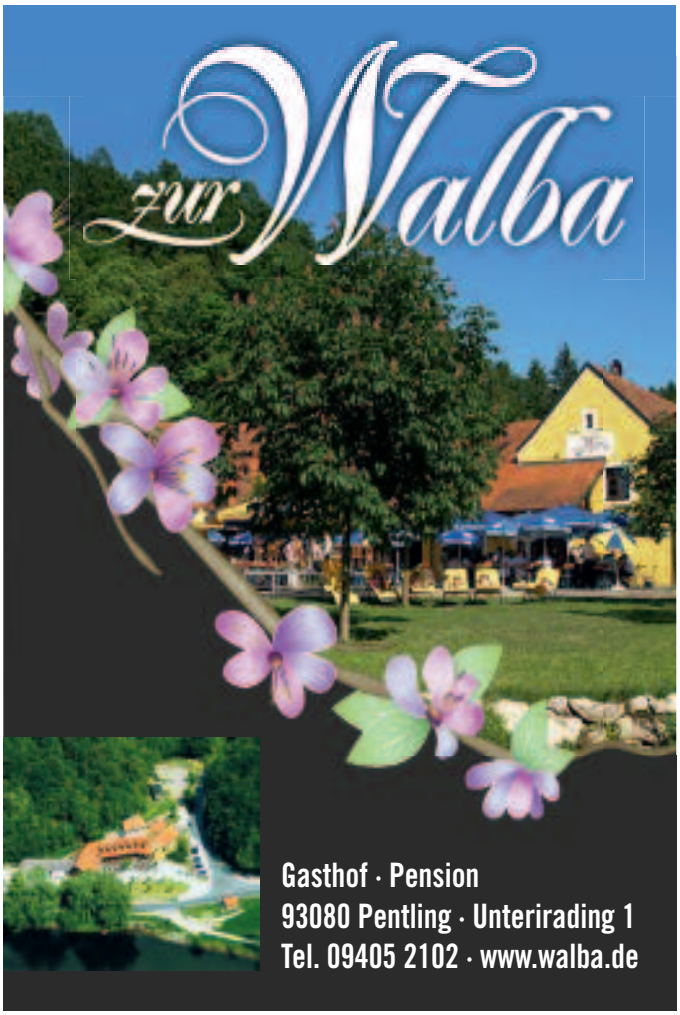
Regensburger Hubertusmesse in Pielenhofen

Regensburgs Jägerinnen und Jäger setzten am Samstag, 06. November, nicht nur musikalisch durch die BJV Parforcehornbläsergruppe unter der Leitung von Hornmeister Wolfgang Bauer in der ehemaligen Klosterkirche in Pielenhofen ein starkes Zeichen, sondern vor allem dadurch, dass sie dem Schöpfer Danke sagten.

Domvikar Rainer Schinko verwies in seiner Predigt auf die „Suppe, die auch wir Jäger auszulöffeln hätten, obwohl sie oftmals nicht schmeckt". Auch der hl. Hubertus hatte in seinem wechselvollen Leben viele Situationen die in belasteten. Im Glauben an Christus hat er schließlich seinen Frieden mit sich und der Welt gefunden.

Die Hubertusmesse stand auch im Zeichen des Dankes. Danke zu sagen für das Privileg, viele Stunden, Tage und Wochen des Jahres in der Natur verbringen zu dürfen und dies als Chance zu nutzen, dem Herrn in seiner wunderbaren Schöpfung, jeden Tag zu begegnen, zu staunen und nachzudenken. **Fotos: A. Ellermeier**

Im Anschluss an die feierliche Messe, gab es auf dem Gemeindeplatz, unter Einhaltung aller Covid-Hygienevorschriften, ein geselliges Beisammensein. Das von Lydia Siebert zubereitete Wildschweingulasch erfreute die Gaumen der Teilnehmer und bei Fackelschein und Hörnerschall wurden so mache Jagdgeschichten ausgetauscht. Der Erlös des Speisenverkaufs ging an die Freiwillige Feuerwehr Pielenhofen. Der Bürgermeister Rudolf Gruber und die Landrätin Tanja Schweiger dankten dem Jagdverband unter dem Vorsitz von Gerhard Schmautz für die festliche Veranstaltung. *A. Gebhard*



Pilotprojekt zur Reduzierung von Wildunfällen

Angeregt durch PHM Robert Jans von der Polizeiinspektion Neutraubling haben das LRA Regensburg mit dem Leiter der UJB Karl Frank und dem Jagdberater Andreas Rohrseitz, der BJV Regensburg und die Verkehrswacht ein gemeinsames Projekt auf en Weg gebracht und zu drei gleichen Teilen finanziert.

Wie kam es dazu? Die Zahl der Wildunfälle bewegt sich in Bayern seit Jahren auf einem gleichbleibend hohen Niveau. So ereigneten sich allein im Zuständigkeitsbereich der PI Neutraubling zwischen 2016 und 2020 durchschnittlich zwischen 550 und 600 Unfälle mit Wildbeteiligung pro Jahr. Bei ca. 2000 € Schaden pro Wildunfall summieren sich die Sachschäden schnell auf eine Million EURO.

Die Tiere werden in aller Regel beim Zusammenstoß selbst getötet, verenden in der unmittelbaren Folge oder müssen durch Jagdpächter oder Polizeibeamte von ihren Leiden erlöst werden. Die Zahl der verletzten PKW-Insassen hält sich zwar in überschaubaren Grenzen, trotzdem werden immer wieder Unfälle mit verletzten Fahrzeuginsassen registriert.

Die Verkehrssachbearbeiter der Polizeiinspektion Neutraubling werteten die Unfälle statistisch aus und konnten im Bereich einiger Streckenabschnitte Unfallhäufungen feststellen. Im Rahmen des Pilotprojektes werden diese Streckenabschnitte vorübergehend für die Verkehrsteilnehmer mittels roter Dreibeine mit einem Schild „Wildunfall“ kenntlich gemacht. Hierdurch sollen die Verkehrsteilnehmer auf einen sogenannten „Hot-Spot“ hingewiesen und entsprechend sensibilisiert werden.

Foto: Thomas Hossfeld

Da die Schilder nur temporär aufgestellt werden, soll ein Gewöhnungseffekt vermieden werden. Jahreszeitliche Schwerpunkte sind vor allem im Frühjahr während der Einstandskämpfe, zur Brunft und im Herbst.

Die gesamte Thematik wurde durch die Polizeiinspektion Neutraubling am Freitag, 25.02.2022 im Rahmen eines Ortstermins auf der Kreisstraße zwischen Moosham und Langenerling der Öffentlichkeit vorgestellt.

Gerhard Schmautz

Aumüller Druck
Vorsprung verpflichtet

Technologieführerschaft im Offsetdruck, ein in hoher Eigenverantwortlichkeit agierendes Team und auf Effizienz und Umweltschutz fokussierte Produktionsprozesse – diese drei Säulen unseres Erfolgs bilden zugleich den Maßstab, an dem wir uns täglich neu messen.
www.aumueller-druck.de

Wohnen·Kochen·Schenken
SCHREINER
seit 1874
Messerschleifkurse
im Herbst vormerken!
VOR DER JAGD IST...
NACH DER JAGD.
mit unseren starken Partnern
LE CREUSET®
GMUNDNER
WÜSTHOF
LAGUIOLE®
Nesmuk
KAI
Schwarze-Bären-Straße | 93047 Regensburg
www.schreiner-regensburg.de

WILD KÜCHE

Historisches Armen Spital, Donaustauf (erb. 1826)

„regional – familiär – bodenständig"

Die 2 G, Genuss und Gastfreundschaft, zeichnen unseren zu Füßen von Walhalla und St. Salvatorkirche liegenden Familienbetrieb aus.
Wir stehen zu unserer Region. Die Verwendung von regionalen Produkten steht deshalb bei uns im Vordergrund:
Ein saftiges Stück Fleisch, frisches Gemüse, frischer Fisch oder unser Wild aus hauseigener Jagd!
Regionale Küche ist auch saisonale Küche – auf den Teller kommt deshalb, was die Jahreszeit hergibt.

Tel. 09403/96901 50 **www.historisches-armen-spital.de**

Zutaten für 4-6 Personen

Fürs Fleisch:
1,6 kg Rehrücken
1 TL hausgemachtes Wildgewürz,
Salz, Pfeffer
6 EL Butterschmalz
150 g durchwachsener Speck in dünnen Scheiben

Für die Soße:
120 g Karotten
120 g Sellerie
200 g Zwiebeln
kleingehackte Rehknochen
6 Pimentkörner
15 Wacholderbeeren, leicht angedrückt
½ Teelöffel schwarze Pfefferkörner
4 Lorbeerblätter
2 EL Tomatenmark
1 EL Mehl
500 ml trockenen Rotwein
1 L Wildfond
3 EL Preiselbeeren

Für die Schupfnudeln:
75 g Butter
2 Eigelb
750 g Kartoffeln (mehlig)
150 g Mehl
1,5 EL Mehl (zum Ausrollen)
1,5 Prise Salz
75 g Weizengrieß

Für die Gewürzbirnen:
1 Dose Birnen
150 ml trockenen Weißwein
½ Zimtstange
2 Nelken
½ Vanilleschote
1 Msp. Lebkuchengewürz
5 EL Preiselbeeren

Für den Speckrosenkohl:
750 g Rosenkohl
Salz, Pfeffer, Muskatnuss frisch gerieben
80 g durchwachsener Speck
2 EL Butter

Rosa gebratener Rehrücken

im Speckmantel, mit hausgemachten Schupfnudeln, Speckrosenkohl und Preiselbeer-Gewürz-Birne

Zubereitung

Rehrücken:
Den Rehrücken auslösen und sauber parieren (von Sehnen befreien).
Das Gemüse putzen und grob würfeln. Knochen und Parüren kräftig anbraten.
Vorbereitetes Gemüse und Gewürze hinzugeben und kurz mitschmoren. Das Tomatenmark dazugeben, kurz mitbraten, mit Mehl bestäuben, mit Rotwein ablöschen und einreduzieren lassen.
Mit dem Wildfond aufgießen und bei kleiner Hitze ca. 1 Stunde köcheln lassen.
Den Rehrücken mit den Gewürzen einreiben und mit Speck ummanteln. Butterschmalz in Pfanne erhitzen und das Fleisch darin rundum kräftig anbraten. Auf ein Gitter legen und im vorgeheizten Backofen bei ca. 160°C 16-18 Minuten bis zu einer Kerntemperatur von etwa 54°C zu Ende braten.
Die Soße durch ein Sieb passieren, 5 Minuten sämig einreduzieren lassen und abschmecken.
Den Rehrücken aus dem Ofen nehmen, kurz ruhen lassen.

Schupfnudeln:
Kartoffeln kochen, schälen und etwas abkühlen lassen. Durch eine Kartoffelpresse drücken und mit Mehl, Grieß, Salz, Butter und Eigelb zu einer geschmeidigen Teigmasse kneten.
Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche zu daumendicken Rollen formen, in ca. 2cm dicke Scheiben schneiden und zu fingerdicken Nudeln formen. Nudeln in kochendes Salzwasser legen und schwach köcheln, bis sie an der Oberfläche schwimmen (ca. 5 Minuten). Nudeln aus dem Wasser heben, gut abtropfen lassen und anschließend in heißem Butterschmalz goldgelb braten. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Speckrosenkohl:
Den Rosenkohl putzen, waschen und in Salzwasser bissfest garen. Speck in kleine Würfel schneiden, Butter in einer Pfanne erhitzen und den Speck unter Rühren darin knusprig anbraten. Den Rosenkohl dazugeben, im Speck schwenken, mit Pfeffer, Salz und Muskat würzen.

Birnen:
Birnen absieben, Weißwein und Birnensaft aufkochen, Gewürze hinzugeben und bei geringer Hitze 5 Minuten köcheln lassen. Die Birnen hinzugeben und im Sud ziehen lassen. Birnen zum Anrichten senkrecht halbieren und mit Preiselbeeren garnieren.

Anrichten:
Rehrücken in Scheiben schneiden sowie mit der Soße und den Beilagen auf dem Teller anrichten

Guten Appetit

Wir gratulieren zum Geburtstag

MAI 2022

Wilhelm Karl-Heinz	Pentling	01.05.	68 Jahre
Zirngibl Jakob	Zeitlarn	01.05.	75 Jahre
Biersack Konrad	Pettendorf	01.05.	79 Jahre
Christmann Claus-Michael	Regenstauf	02.05.	68 Jahre
Bachl Arnold	Burglengenfeld	02.05.	70 Jahre
Vanino Hermann	Regensburg	02.05.	70 Jahre
Beer Manfred	Regensburg	02.05.	70 Jahre
Hechtberger Johann	Regenstauf	02.05.	86 Jahre
Meyringer Hugo	Mintraching	03.05.	73 Jahre
Kollerbaur Axel	Regensburg	04.05.	81 Jahre
Schmid Gerhard	Regensburg	05.05.	76 Jahre
Kellner Arthur	Zeitlarn	06.05.	74 Jahre
Haala Hannes	Regenstauf	07.05.	68 Jahre
Wolf Franz	Mötzing	07.05.	68 Jahre
Birzl Peter	Regensburg	08.05.	69 Jahre
Röhrl Paul	Sinzing	10.05.	73 Jahre
Hanwalter Wilhelm	Langquaid	11.05.	50 Jahre
Riepl Manfred	Hemau	11.05.	69 Jahre
Treintl Johann	Mintraching	11.05.	76 Jahre
Pengler Hans Gert	Regensburg	11.05.	78 Jahre
Turk Jürgen	Regenstauf	12.05.	60 Jahre
Neumeyer Johann	Regensburg	13.05.	96 Jahre
Skobjin Bruno	Lappersdorf	14.05.	72 Jahre
von Schorlemer Karin	Wuppertal	14.05.	83 Jahre
Bock Franz	Hemau	15.05.	67 Jahre
Bindl Johann	Sankt Englmar	15.05.	87 Jahre
Spangel Hans Karl	Wenzenbach	17.05.	67 Jahre
Stadler Gert	Thalmassing	19.05.	72 Jahre
Knippel Herbert	Nittendorf	20.05.	80 Jahre
Dobmeier Klaus	Wenzenbach	22.05.	69 Jahre
Benesch Rudolf	Regenstauf	23.05.	68 Jahre
Weigl Hans	Scheuer	24.05.	67 Jahre
Gürtler Wilfried	Regenstauf	25.05.	75 Jahre
Markl Norbert	Brennberg	26.05.	67 Jahre
Klein Peter	Beratzhausen	26.05.	93 Jahre
Romig Ansgar	Köfering	28.05.	67 Jahre
Guderley Werner	Schwaig	30.05.	73 Jahre
Völkl Petra	Beratzhausen	31.05.	60 Jahre
Menzl Josef	Pentling	31.05.	72 Jahre
Mayr Franz	Bach	31.05.	86 Jahre

JUNI 2022

Kopernik Josef	Pentling	01.06.	60 Jahre
Eschl Karl	Altenthann	01.06.	72 Jahre
Eibl Hans	Tegernheim	02.06.	75 Jahre
Roider Alfred	Mintraching	02.06.	81 Jahre
Erhard Norbert	Wenzenbach	04.06.	75 Jahre
Tausendpfund Rudolf	Wenzenbach	06.06.	75 Jahre
Knerr Robert	Hohenschambach	07.06.	50 Jahre
Blabl Hubert	Obertraubling	07.06.	65 Jahre
Möbert Dietrich	Regensburg	07.06.	83 Jahre
Solleder Josef	Brennberg	08.06.	70 Jahre
Schifferl Ludwig	Bach	08.06.	90 Jahre
Reuschl Ingrid	Dürnberg	10.06.	60 Jahre
Riederer Richard	Graßlfing	12.06.	65 Jahre
Eckert Karl	Obertraubling	12.06.	70 Jahre
Wöhrl Ernst	Regenstauf	13.06.	65 Jahre
Blössl Wilhelm	Lappersdorf	13.06.	78 Jahre
Schneider Heribert	Sünching	13.06.	85 Jahre
Schleicher Bernd	Ensdorf	14.06.	73 Jahre
Lichtinger Johann	Thalmassing	14.06.	77 Jahre
Hertl Otto	Neutraubling	14.06.	85 Jahre
Dublatz Ernst	Etterzhausen	16.06.	83 Jahre
Biederer Manfred	Sünching	17.06.	74 Jahre
Haimerl Ludwig	Wenzenbach	17.06.	76 Jahre
Amann Friedrich	Mintraching	20.06.	65 Jahre
Sprengel Harro	Schierling	20.06.	65 Jahre
Bohmann Johann	Wald	20.06.	68 Jahre
Bauer Johann	Wörth	22.06.	65 Jahre
Hartl Wolfgang	Nittenau	22.06.	72 Jahre
Arnold Hermann	Pfatter	22.06.	74 Jahre
Vilsmeier Peter	Pfakofen	24.06.	66 Jahre

JULI 2022

Reber Ulrich	Hemau	02.07.	82 Jahre
Kellner Rainhard	Laaber	03.07.	79 Jahre
Voggesberger Heiner	Hagelstadt	03.07.	87 Jahre
Stang Max	Zeitlarn	05.07.	81 Jahre
Koller Manfred	Wenzenbach	05.07.	86 Jahre
Saiko Alfons	Neutraubling	06.07.	82 Jahre
Schwecke Hans-Günther	Regensburg	06.07.	86 Jahre
Zelzer Hans Joachim	Thalmassing	08.07.	67 Jahre
Broichgans Petra	Regensburg	08.07.	74 Jahre
Gold Manfred	Regensburg	08.07.	87 Jahre
Aichner Lorena	Regenstauf	10.07.	68 Jahre
Damm Gertraud	Aichhof	10.07.	71 Jahre
Biller Albert	Teublitz	10.07.	72 Jahre
Schreck Josef	Regensburg	10.07.	73 Jahre
Wimmer Robert	Hemau	10.07.	50 Jahre
Hofmann Georg	Regensburg	11.07.	74 Jahre
Dinauer Xaver	Hemau	12.07.	68 Jahre
Schoierer Walter	München	12.07.	80 Jahre
Höpfl Florian	Brennberg	13.07.	50 Jahre
Raith Helmut	Sarching	15.07.	79 Jahre
Bauer Heinrich	Schierling	15.07.	86 Jahre
Haslbeck Josef	Mötzing	17.07.	70 Jahre
Zeller Adolf	Schierling	17.07.	85 Jahre
Brückl Katharina	Mintraching	18.07.	69 Jahre
Meier Helmut	Hemau	19.07.	60 Jahre
Bauer Helmut	Kirchroth	19.07.	67 Jahre
Müller Anton	Regensburg	19.07.	70 Jahre
Baumann Bernd-Rainer	Regenstauf	19.07.	70 Jahre
Werzinger Lothar	Lappersdorf	19.07.	78 Jahre
Reichhart Günther	Wenzenbach	20.07.	66 Jahre
Stöckl Bernhard	Schierling	23.07.	66 Jahre
Diermeier Erich	Sünching	23.07.	66 Jahre
Dostler Edmund	Pettendorf	23.07.	95 Jahre
Heumann Heinrich	Wenzenbach	24.07.	70 Jahre
Bauer Wolfgang	Obertraubling	28.07.	67 Jahre
Zweckerl Karl-Heinz	Neumarkt	28.07.	69 Jahre
Kronschnabl Engelbert	Lappersdorf	28.07.	71 Jahre
Dietl Josef	Donaustauf	28.07.	73 Jahre
Hoffmann Sandra	Nittendorf	29.07.	50 Jahre
Luz Roland	Obertraubling	29.07.	76 Jahre
Däschlein Helmut	Regensburg	29.07.	82 Jahre
Judenmann Jürgen	Regenstauf	29.07.	85 Jahre
Boesl Alois	Regensburg	30.07.	76 Jahre
Arnold Franz X.	Zeitlarn	31.07.	72 Jahre
Möstl Hans	Kallmünz	31.07.	75 Jahre
Rosenhammer Helmut	Regensburg	31.07.	82 Jahre

AUGUST 2022

Obergrusberger Richard	Nittendorf	01.08.	67 Jahre
Kirsch Klaus	Nittendorf	04.08.	78 Jahre
Diermeier Ernst	Thalmassing	05.08.	90 Jahre
Strauß Hubert	Sinzing	06.08.	76 Jahre
Borgs Michael	Regensburg	08.08.	65 Jahre
Hetzenecker Bernd-Reinhard	Regensburg	08.08.	73 Jahre
Zehenter Ludwig	Zeitlarn	08.08.	89 Jahre
Roidl Martin	Nittenau	10.08.	50 Jahre
Schoch Erwin	Bernhardswald	10.08.	69 Jahre
Neumeier Irene	Mintraching	11.08.	50 Jahre
Guder Claus-Jürgen	Regensburg	11.08.	67 Jahre
Minuth Wilhelm	Bad Abbach	13.08.	73 Jahre
Schreglmann Josef	Mintraching	13.08.	87 Jahre
Müsers Jan	Regensburg	14.08.	50 Jahre
Kohler Dieter	Affing	14.08.	71 Jahre
Lamby Heinz-Josef	Donaustauf	14.08.	82 Jahre
Zenglein Gerhard	Teublitz	14.08.	88 Jahre
Englbrecht Franz	Hagelstadt	18.08.	65 Jahre
Leipold Petra	Beratzhausen	18.08.	66 Jahre
Engl Rainer	Nittendorf	18.08.	67 Jahre
Schmalhofer Herbert	Regensburg	18.08.	75 Jahre
Gansmeier Anton	Barbing	20.08.	81 Jahre
Folger-Moessmer Marianne	Freising	21.08.	66 Jahre
Steinberger Johann	Schierling	21.08.	70 Jahre
Meyer Erich	Pettendorf	21.08.	70 Jahre
Geißinger Karl	Nittendorf	21.08.	71 Jahre
Heigl Reinhold Konrad	Bad Abbach	24.08.	68 Jahre
Neumaier Sebastian	Schierling	25.08.	67 Jahre
Ühlin Reinhard	Regenstauf	26.08.	68 Jahre
Holzbauer Fritz	Regensburg	26.08.	90 Jahre
Meier Marianne	Hemau	27.08.	60 Jahre
Strobl Reinhard	Wörth	27.08.	69 Jahre
Hofmeister Richard	Sinzing	27.08.	74 Jahre
Dafner Adolf	Pfatter	28.08.	69 Jahre
Schlegl Nicole	Tegernheim	29.08.	50 Jahre
Funk Heinrich	Ihrlerstein	29.08.	80 Jahre
Meinzinger Paul	Regensburg	31.08.	65 Jahre

SEPTEMBER 2022

Kammermeier Josef	Mötzing-Schönach	01.09.	72 Jahre
Inhofer Manfred	Regensburg	01.09.	73 Jahre
Ludwig Walter	Wiesent	01.09.	76 Jahre
Huber Max	Schierling	02.09.	73 Jahre
Linner Engelbert	Obertraubling	02.09.	67 Jahre
Dafner Alfons	Pfatter	02.09.	68 Jahre
Rödl Karl	Lappersdorf	04.09.	76 Jahre
Maier Otto	Bach	04.09.	77 Jahre
Wessely Günther	Regensburg	07.09.	76 Jahre
Weigl Alfons	Bad Abbach	07.09.	60 Jahre
Dinauer Johann	Hemau	09.09.	70 Jahre
Hoernlein Karl-Heinz	Regensburg	12.09.	76 Jahre
Deml Alfred	Burglengenfeld	13.09.	71 Jahre
Sarfert Dietrich	Heitzenhofen	13.09.	84 Jahre
Kiendl Josef	Schierling	14.09.	74 Jahre
Stöckl Albert	Neutraubling	14.09.	85 Jahre
Straubinger Helmut	Pielenhofen	15.09.	78 Jahre
Paterok Christian	Regensburg	15.09.	82 Jahre
Sailer Franz	Regensburg	16.09.	79 Jahre
Bach Hansjörg	Regensburg	17.09.	77 Jahre
Haase Hannelore	Thalmassing	18.09.	68 Jahre
Bayer Berthold	Gailsbach	18.09.	83 Jahre
Schild Hermann	Regenstauf	19.09.	75 Jahre
Hoibl Josef	Pentling	20.09.	74 Jahre
Elias Eckhard	Wenzenbach	20.09.	80 Jahre
Jobst Richard	Wenzenbach	20.09.	92 Jahre
Breitwieser Klaus	Schifferstadt	21.09.	78 Jahre
Golla Detlef	Regensburg	21.09.	83 Jahre
Schmidmeier Martin	Bad Abbach	22.09.	66 Jahre
Kolbinger Albert	Bach	23.09.	75 Jahre
Heider Rupert	Wörth	23.09.	67 Jahre
Lell Heinrich	Brunn	23.09.	82 Jahre
Grosser Hermann	Regensburg	25.09.	67 Jahre
Aumüller Michaela	Regensburg	27.09.	50 Jahre
Grünbeck Reinhold	Regensburg	27.09.	67 Jahre
Meyer Ludwig	Neufahrn	27.09.	68 Jahre
Seiler Friedrich	Deining	27.09.	70 Jahre
Luz Hilga	Obertraubling	28.09.	76 Jahre
Beutl Franz	Wörth	28.09.	84 Jahre
Eder Peter	Obertraubling	29.09.	66 Jahre
Böhm Peter	Donaustauf	29.09.	80 Jahre
Prinzing Otto	Regensburg	30.09.	82 Jahre

OKTOBER 2022

von Drechsel Ferdinand	Regenstauf	02.10.	67 Jahre
Riegelsberger Bernhard	Regensburg	04.10.	73 Jahre
Kronseder Harald	Wörth	05.10.	67 Jahre
Schmidmeister Josef	Wischenhofen	05.10.	70 Jahre
Taeger Kai	Regensburg	05.10.	80 Jahre
Mühlig Hubertus	Regensburg	05.10.	83 Jahre
Kühlinger Tobias	Obertraubling	07.10.	50 Jahre
Weigert Johann	Pentling	07.10.	88 Jahre
Schmid Franz	Neutraubling	08.10.	81 Jahre
Bach Ludwig	Regensburg	09.10.	86 Jahre
Meier Paul	Wolfsegg	10.10.	75 Jahre
Jurgovsky Johann	Aufhausen	11.10.	70 Jahre
Strasser Wolfgang	Nittendorf	12.10.	60 Jahre
Bioly Christoph	Regensburg	12.10.	68 Jahre
Fischer Reinhard	Bernhardswald	14.10.	71 Jahre
Ebentheuer Franz	Pentling	15.10.	60 Jahre
Schlagmann Brigitte Johanna	Wenzenbach	17.10.	60 Jahre
Zink Robert	Pfakofen	17.10.	72 Jahre
Amann Johann	Donaustauf	18.10.	78 Jahre
Zeiser Herbert	Lappersdorf	18.10.	81 Jahre
Schmidl Patrick	Velburg	20.10.	50 Jahre
Eichenseher Alfons	Beratzhausen	22.10.	66 Jahre
Weig Günter	Pettendorf	22.10.	81 Jahre
Stützle Gerhard	Wenzenbach	24.10.	69 Jahre
Obermeier Alfred	Regensburg	24.10.	84 Jahre
Lehner Rita	Aufhausen	27.10.	65 Jahre
Apfelbeck Rudolf	Wörth	27.10.	66 Jahre
Dorschner Reinhart	Regensburg	27.10.	70 Jahre
Renner Alfons	Regenstauf	27.10.	79 Jahre
Wocheslander Josef	Thalmassing	27.10.	86 Jahre
Bauer Richard	Aufhausen	28.10.	50 Jahre
Berger Martin	Obertraubling	28.10.	50 Jahre
Dollmann Karl	Duggendorf	29.10.	65 Jahre
Lyck Michael	Regenstauf	29.10.	60 Jahre
Fuhrmann Christian	Ihrlerstein	31.10.	65 Jahre

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag allen Mitgliedern!

Leider ist es uns in der Namensliste nicht möglich, allen namentlich zu gratulieren. Hier finden Sie nur die Jubilare, denen wir zum 50., 60., 65. und dann jährlich zum Geburtstag gratulieren dürfen.

Jagdliches Schießsportzentrum Bockenberg

Eine Initiative des BJV Regensburg in Kooperation mit Willi Obermeier als Betreiber. Die Schießanlage Bockenberg wurde in den letzten Jahren in vielen Bereichen modernisiert und bündelt für gestandene Jäger und Jungjäger gleichermaßen weit reichende Ressourcen jagdlicher Schießsporteinrichtungen und Dienstleistungen an einem Ort unter professioneller Führung.

Folgende Schießstände und Einrichtungen werden geboten:

3 Sektionen für das Flintenschießen

- jagdlich Trap
- olympisch Trap (15 Maschinen Stand)
- jagdlich Trap / (Jungjägerübungsstand)
- Skeet jagdlich und sportlich
- Jagdparcours (z. Zt. 30 Maschinen)

3 Sektionen für Büchsenschießen

- Laufender Keiler mit elektronischer Trefferanzeige (50m)
- 100m Bahnen Büchse (8 Stück)
- Schießkino (um Reservierung auf www.waffenobermeier.de wird gebeten)

Einrichtungen

Jägerhaus mit 30 Sitzplätzen und überdachtem Freisitz mit weiteren 100 Sitzplätzen. Bewirtschaftet am Wochenende – kleinere Essen und Getränke – moderne Sanitäranlagen.

Dienstleistungen

Individuelles Training für Flinte und Büchse mit professionellem Schießtrainer im Einzelunterricht oder für Kleingruppen (2-5 Personen) als Halb- oder Ganztageskurse buchbar. (Buchungsanfragen bezüglich Individualunterricht bitte direkt an bockenberg@waffenobermeier.de).
Betreuung von Gruppenveranstaltungen nach speziellen Anforderungen für Jagdschulen, Ausbildungsvereine, Hegeringe und andere jagdlich orientierte Gruppen.

„Die Firma Obermeier bietet auf der Schießanlage Bockenberg die Abnahme von den BJV-Schießnadeln: Flinte, Keiler und Kugel an. Ab 4 Personen und nach Terminvereinbarung können sich Interessenten telefonisch anmelden.“

Öffnungszeiten:

Flinten- und Büchsenstände:
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10-18 Uhr; Samstag 9 -18 Uhr;
Sonntag 9-12 Uhr. Andere Tage nach Vereinbarung.

Sie haben die Möglichkeit sich über unser Reservierungstool auf www.waffenobermeier.de einzelne Stände und Bahnen für sich und Ihre Gruppe vorab zu reservieren. Eine Reservierung ist nicht notwendig um Schießen zu können.

Webseiten:	Waffen und Munition:	www.waffenobermeier.de
	Individualtraining:	www.flintenschuetze.de

Anfahrt:
Navigationseingabe – Ort: Bad Abbach – Strasse: Bockenberg

Jagd und Schießsport Obermeier
Gingkofen 4, 94333 Geiselhöring
Tel.: 0 94 23 / 200 18 00
ww.waffenobermeier.de · info@waffenobermeier.de

Des Jägers Glück kennt kein Verweilen

R.I.P.

			Mitglied seit 1969
Walter Waxenberger	Regensburg	März 2021	1970
Johannes Schmidt	Mötzing	April 2021	1989
Walfried Horn	Regenstauf	Juli 2021	1978
Gerald Kraus	Teublitz	August 2021	1993
Dr. Josef Juhasz	Regensburg	September 2021	1974
Adalbert Amann	Mintraching	Oktober 2021	1955
Michael Bleier	Regenstauf	November 2021	1975
Hans Kiesl	Barbing	November 2021	1957
Jürgen Vilsmeier	Köfering	Dezember 2021	2011
Josef Birkenseer	Burglengenfeld	Januar 2022	2011

Bläsergruppen der Kreisgruppe Regensburg

BJV Parforcehornbläsergruppe Regensburg. Gegr. 1962
Hornmeister: Wolfgang Bauer
Ernst-Lang-Str. 6,
93083 Obertraubling
Tel: 09401/6533
Probentermin: Dienstag 19.30 Uhr
Schützenheim der Schießanlage Nord "Adler Sallern e.V.", Aussiger Str. 24, 93057 Regensburg

BJV Jagdhornbläser Donautal Pfatter
Hornmeister: Karl-Heinz Schwinger
Frankenberg 11 a,
93179 Brennberg
Tel.: 09484/1235
Probentermin: Dienstag 20.00 Uhr
Wöchentlich wechselnd
Gasthaus zur Post, Pfatter
und
Gasthaus Geier, Wörth a.d. Donau

BJV Jagdhornbläser Tangrintel
Hornmeister: Peter Bock
Kochenthal 9, 93155 Hemau,
Tel.: 0 94 91/14 65
Probentermin: Mittwoch 20.00 Uhr
Gasthaus Riederer, Schacha

BJV Falkner-Bläsergruppe Regensburg
Hornmeister: Wolfgang Kemnitz
Schmatzhäusl 1, 93177 Altenthann,
Tel. 0 94 08/86 98 91
Probentermin: Dienstag 20.00 Uhr
Rathauscafé in Barbing

BJV Pfattertaler-Jagdhornbläser
Hornmeister: Franz Beck
Schlossberg 2, 93107 Luckenpaint,
Tel.: 0 94 53/85 35
Probentermin: Donnerstag 19.30 Uhr
Gasthaus Haase, Obersanding

Kommen Sie zu einem Probeunterricht.
Wir freuen uns über neue Mitglieder in einer unserer Bläsergruppen!

Onlineshop: Waffenobermeier24.de
mit den besten Angeboten

Hausinterne Büchsenmacherei
Ankauf von Gebrauchtwaffen
24 Stunden Onlineshop
Ausrüstung von A - Z

Neu- und Gebrauchtwaffenverkauf
Spezialist für Nachtsichttechnik
2 Hauseigene Schießanlagen
mehr als 40 Jahre Erfahrung

über 30 Jahre
Qualitätsprodukte

Ein Besuch bei Ritz lohnt sich immer !

NEU: ACTION WEAR
Outdoor · Arbeit · Jagen · Fischen

Wir kleiden auch die Mitarbeiter Ihrer Firma mit hochwertiger Kleidung von Kopf bis Fuß neu ein!

Selbstverständlich auch mit Ihrem Firmenlogo

Besuchen Sie auch unseren Online Shop ◀

RITZ
Berufsbekleidung
Ihr Partner für Beruf & Freizeit

über 30 Jahre
Qualitätsprodukte

Gewerbepark 5 · Alberndorf · 92442 Wackersdorf
Telefon (09431) 528040 · Telefax (09431) 5280410
info@ritz-berufsbekleidung.de www.ritz-berufsbekleidung.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Shop in Wackersdorf!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8.00 – 18.00 Uhr und Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr